

Technische Universität Chemnitz

Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Institut für Soziologie

Mobilitäts- und Sozialbericht 2017

Verfasser/in:

Fachgruppe der Soziologiestudierenden



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Methodik der Untersuchung	1
	2.1 Befragungsmethode	1
	2.2 Aufbau und Inhalt des Fragebogens	1
	2.3 Datenerhebung	2
	2.4 Repräsentativität der Ergebnisse	2
	2.5 Kritische Würdigung	3
3	Ergebnisse	3
	3.1 Allgemeines	3
	3.2 Ausbildung und Studium	5
	3.2.1 Studium/studentisches Leben	5
	3.2.2 Verkehrsmittel/Nutzung ÖPNV	7
	3.3 Arbeit, Einkommen und Ausgaben	10
	3.3.1 Arbeit und Einkommen	11
	3.3.2 Ausgaben	15
	3.4 Eltern, Freund_innen und Familie	17
	3.4.1 Eltern	17
	3.4.2 Partner_innen	21
	3.4.3 Kinder	22
	3.4.4 Freund_innen	24
	3.4.5 Mobilität außerhalb des Student_innen-Jahrestickets	25
	3.5 Mobilitätswunsch	25
4	Fazit	28
	ANHANG	29

1 Einleitung

Die vorliegende Mobilitäts- und Sozialerhebung wurde im Januar und Anfang Februar 2017 vom Student_innenrat der Technischen Universität Chemnitz (StuRa) durchgeführt und diente der Erhebung des Verkehrsverhaltens der Chemnitzer Studierendenschaft mit Fokus auf den Nutzungsgewohnheiten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Ebenso wurden Daten zur sozialen Situation der Studierenden erhoben. Der Fragenkatalog richtet sich nach den bereits 2008 und 2012 in Kooperation mit der Fachgruppe der Soziologiestudierenden (SoFa) durchgeführten Umfragen und wurde um relevant erscheinende Aspekte ergänzt.

Die Datenerhebung fand vom 18.01. bis zum 03.02.2017 über das Onlineumfragetool LimeSurvey statt. Zu Beginn der Untersuchung wurden alle zu diesem Zeitpunkt immatrikulierten Studierenden über ihre Emailadresse über die Umfrage informiert. Um doppelter Teilnahme vorzubeugen wurde an jeden Studierenden eine Mail mit einem individuellen Teilnahmelink zur einmaligen Nutzung gesendet. Am 25. Januar wurde eine im Vorfeld geplante Erinnerungsmail verschickt, um die Teilnehmer_innenzahl zu erhöhen.

Insgesamt haben 2136 Studierende an der Umfrage teilgenommen, wovon 1774 Teilnahmen für die Auswertung genutzt wurden. Hauptausschlussgrund von eingegangenen Daten waren nicht beendete Fragebögen. Daraus ergibt sich eine unbereinigte Rücklaufquote von 18,6%.

Im Folgenden wird zunächst die methodische Vorgehensweise der Umfrage näher betrachtet, um anschließend auf die Ergebnisse eingehen zu können. Am Ende des Berichtes werden die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst.

2 Methodik der Untersuchung

2.1 Befragungsmethode

Für eine möglichst aussagekräftige Befragung, wurde eine Vollerhebung der Studierenden angestrebt.

Als Befragungsmethode wurde die Online-Erhebung gewählt, da auf diese Weise der individuelle Zugang mithilfe von Diensten des Universitätsrechenzentrums (URZ) geregelt werden konnte. Durch diese Methode hatte jeder Studierende der TU Chemnitz die gleiche Chance von der Umfrage zu erfahren und an ihr teilzunehmen. Die guten Rücklaufquoten der bisherigen Umfragen 2008 und 2012 sprechen zudem für die Erhebungsmethode im Internet.

Die Online-Erhebung stellt darüber hinaus eine sehr kostengünstige und einfache Möglichkeit der Datenerfassung dar, bei der die Daten der Teilnehmer_innen leicht weiterverarbeitet werden können.

2.2 Aufbau und Inhalt des Fragebogens

Der Fragenbogen der vorliegenden Untersuchung wurde in Anlehnung an den Fragenkatalog der Um-

fragen des Student_innenrates aus den Jahren 2008 und 2012 erstellt. Somit wurden wiederholt Informationen aus zwei großen Themenkomplexen von den Chemnitzer Studierenden abgefragt: Zum einen wurde vom Referat Verkehr das Mobilitätsverhalten der Studierenden untersucht, zum anderen war das Referat BAföG & Soziales an den sozialen und finanziellen Rahmenbedingungen der Studierendenschaft interessiert.

Der Fragebogen wurde in vier Abschnitte gegliedert. Im ersten allgemeinen Fragenblock wurden überwiegend demografische Daten abgefragt. Darauf folgend wurden Fragen rund um das Studium gestellt. Von der Hochschulzugangsberechtigung über den Studiengang der Befragten bis hin zur Nutzung des Student_innen-Jahrestickets. Im dritten Abschnitt wurde die finanzielle Situation näher beleuchtet und die Studierenden gebeten Angaben zu Arbeit, Einkommen und Ausgaben zu machen. Der abschließende Fragenblock umfasste das Thema Eltern, Freunde und Familien, wobei ein starker Bezug zur Nutzung von Verkehrsmitteln bestand.

2.3 Datenerhebung

Für das Ausfüllen des Fragebogens wurde eine Bearbeitungszeit von zehn bis 15 Minuten angedacht. Auf eine Überprüfung dieser Einschätzung über strukturierte Pretests wurde verzichtet und stattdessen auf die Erfahrungen der vorangegangenen Umfragen zurückgegriffen.

Von den insgesamt 2136 Teilnehmer_innen beendeten 356 den Fragebogen nicht. Der mit Abstand am häufigsten vorkommende Abbruchzeitpunkt war nach dem ersten Fragenabschnitt (98 Personen). 168 brachen die Umfrage bereits nach der Begrüßungsseite ab.

Die Dauer des Befragungszeitraumes entspricht im Niveau vergleichbaren Befragungen und war um sechs Tage länger als die Umfrage im Jahr 2012. Die Erinnerungsmail wurde verwendet, um die Aufmerksamkeit auf die Umfrage zu erhöhen. Dies erschien nötig, da der Befragungszeitraum kurz vor bzw. teilweise in der Prüfungsphase vieler Studierender lag und in diesem Zeitraum erfahrungsgemäß weniger Studierende an Umfragen teilnehmen.

2.4 Repräsentativität der Ergebnisse

Bezogen auf die für die Auswertung verwendbaren Teilnahmen, betrug die Rücklaufquote 15,48%. In absoluten Zahlen ausgedrückt beantworteten von den 11459 befragten Studierenden, die im Wintersemester 2016/2017 an der TU Chemnitz eingeschrieben waren, 1774 den Fragebogen.

Am häufigsten nahmen Studierende aus den Studienfächern Grundschullehramt (149), Psychologie (136), Maschinenbau (112) und Pädagogik (111) teil.

Knapp über die Hälfte der Teilnehmenden sind Frauen (54,5%), 44% ordnen sich dem männlichen Geschlecht zu. Um Studierende berücksichtigen zu können, die sich keiner dieser beiden Kategorien zuordnen, wurde die Kategorie „Ich möchte mich nicht zuordnen“ eingeführt, die für 28 Teilnehmer_innen (1,6%) relevant war.

2.5 Kritische Würdigung

Ein weiteres Problem ergab sich bei Fragen, bei denen mit einem Textfeld als Antwortmedium gearbeitet haben. Hier wurde auch mit Wörtern geantwortet, obwohl um eine Angabe in Zahlen gebeten wurde. Ein Beispiel dafür ist die Frage „An wie vielen Tagen nutzt du dein Student_innen-Jahresticket in den Semesterferien durchschnittlich für Fahrten nach/innerhalb von...?“: Hier wurden Antworten wie „oft“, „häufig“ oder „nie“ gegeben. Darüber hinaus wurde von fast Niemandem der Teil „nach/innerhalb von...?“ berücksichtigt, weshalb die Frage in der Auswertung als „An wie vielen Tagen in den Semesterferien nutzt du dein Student_innen-Jahresticket für Fahrten in Chemnitz“ und „... außerhalb von Chemnitz“ geführt wurde, um aus den gegebenen Antworten möglichst nutzbare Daten zu gewinnen.

Eines der größten Probleme bei Fragebogenkonstruktion, Datenaufarbeitung und -auswertung war der Frageblock „Welche Zugstrecke(n) nutzt du am häufigsten“. Laut der originalen Vorgabe der Bahn sollte mit einem Textfeld gearbeitet werden, welches die Namen von Bahnhöfen anzeigt, sobald den Anfang davon geschrieben wird. Dafür lag eine Liste mit über 4000 Bahnhöfen vor. Die gewünschte Funktion ist leider nicht in LimeSurvey verfügbar, weshalb nach Alternativen gesucht werden musste. Anfängliche Versuche mit Drop-Down-Listen entpuppten sich schnell als fruchtlos, da ab ungefähr 200 Antwortmöglichkeiten herkömmliche Browser abstürzen. So musste gezwungenermaßen mit Textfeldern gearbeitet und diese später zu auszählbaren Variablen zusammenzufügen werden. Dies brachte jedoch mehrere Stunden an Datenaufarbeitung mit sich, da die Namen normalisiert und korrigiert werden mussten. Ein Beispiel dafür sind Teilnehmer_innen die Chemnitz Hauptbahnhof als Chemnitz Hbf. oder einfach nur Chemnitz bezeichneten und zuzüglich mussten noch Tipp- und Rechtschreibfehler angeglichen werden.

Zusätzlich gab es Probleme, verursacht durch Missverständnisse oder fehlende Sprachkenntnisse. So wurden bei den Zugstrecken auch Bushaltestellen eingetragen oder nur die Buslinien (zumeist die Linie 51). Die Fragen nach der Dauer des Weges zur Universität, aufgeteilt in Stunden und Minuten, konnte aufgrund sehr vieler offensichtlich falscher Angaben nicht ausgewertet werden.

3 Ergebnisse

3.1 Allgemeines

Um einen Eindruck von der Teilnehmer_innenpopulation zu bekommen, sollen im ersten Schritt die zwei wichtigsten demographischen Aspekte – Alter und Nationalität – nach dem bereits dargestellten Geschlecht betrachtet werden um anschließend weitere allgemeine und soziale Aspekte anzusprechen.

Die Altersverteilung erstreckt sich von drei 17-jährigen bis zu einem 65-jährigen Teilnehmenden, mit einem Durchschnittsalter von circa 24 Jahren.

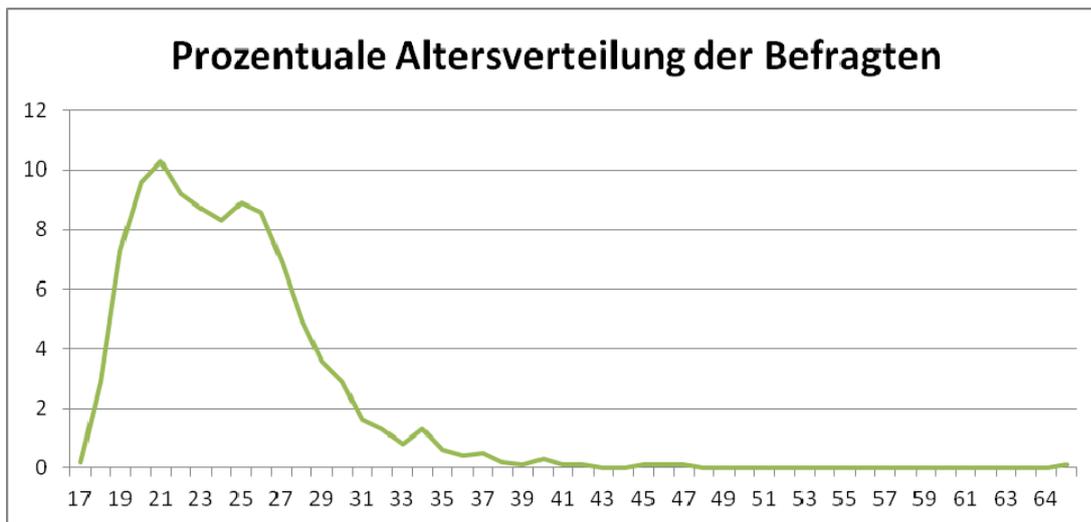


Abbildung 1: Prozentuale Altersverteilung der Befragten

Der weitaus größte Teil der Teilnehmer_innen (92,8%) besitzt nur die deutsche Staatsbürgerschaft. 98 (5,5%) besitzen eine oder mehrere Staatsbürgerschaften, jedoch nicht die Deutsche. Eine doppelte Staatsbürgerschaft, hier eine weitere neben der Deutschen, trifft auf 1,7% zu.

Betrachtet werden sollte auch die Partnerschaftssituation der Teilnehmer_innen. Die Mehrheit bezeichnet sich als Single (41,9%). Darauf folgen mit geringem Abstand unverheiratete Partnerschaften in getrennten Haushalten (27,2%), die sogenannten Living-Apart-Together-Partnerschaften und solche mit gemeinsamem Haushalt (21,8%) (nicht-eheliche Lebensgemeinschaften). Verheiratet bzw. in einer eingetragenen Lebensgemeinschaft ist nur ein kleiner Anteil der Teilnehmer_innen.

Partnerschaftssituation	absolut	Anteil in %
Single	744	41,9
unverheiratete Partnerschaft in getrennten Haushalten	483	27,2
unverheiratete Partnerschaft in gemeinsamem Haushalt	387	21,8
eingetragene Lebensgemeinschaft/Ehe in gleichem Haushalt	125	7
eingetragene Lebensgemeinschaft/Ehe in getrennten Haushalten	6	0,3
Verwitwet	1	0,1
Sonstiges	28	1,6

Abbildung 2: Partnerschaftssituation

Als weitere allgemeine Information über die Studierenden, wurde die Art ihrer Versicherung erfragt. Die deutliche Mehrheit ist gesetzlich versichert, wobei die Kategorie „familienversichert“ mit 48,5% dominiert.

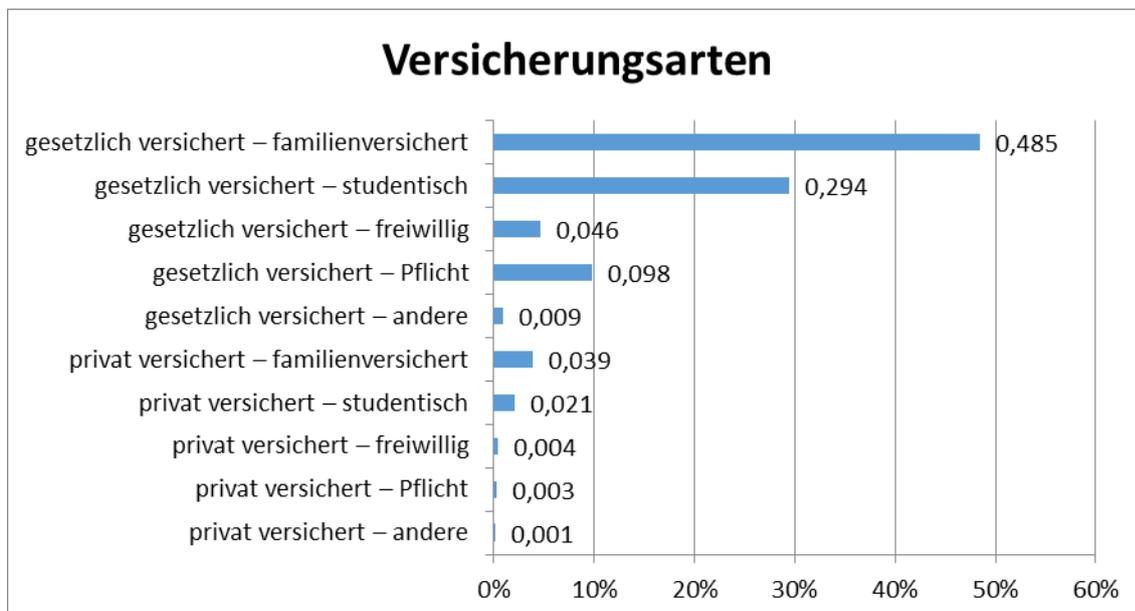


Abbildung 3: Versicherungsarten

3.2 Ausbildung und Studium

Im folgenden Abschnitt soll die universitäre Situation der Teilnehmer_innen beleuchtet werden.

3.2.1 Studium/studentisches Leben

Aufgrund der Befragung im Wintersemester weisen die meisten Teilnehmer_innen eine ungerade Anzahl an Fachsemestern auf. Jeweils circa ein Viertel ist im ersten beziehungsweise im dritten Fachsemester, gefolgt von 18,8% im fünften. Diese Verteilung stimmt auch mit den Angaben der Immatrikulationsjahre der Teilnehmer_innen überein.

Fast alle studieren als Haupthörer_innen (1727) und lediglich 47 als Nebenhörer_innen. Ähnlich sieht die Verteilung bezüglich eines Studiums in Teilzeit aus. 49 studieren in Teilzeit und 1725 in Vollzeit. Von letzteren würden jedoch 81 gerne in Teilzeit studieren.

Die Abfrage nach dem derzeit angestrebten Abschluss ergab ein klares Bild hinsichtlich der Dominanz der Bachelor- und Masterstudiengänge (52,8% bzw. 35,2%). Die alten Abschlussarten Diplom und Magister sind nur mit rund 2% vertreten. Eine Promotion wird von 7,6% der Teilnehmer_innen angestrebt.

Bei der Betrachtung der durchschnittlich pro Woche an der Uni verbrachten Tage zeigt sich, dass im Vergleich zu den beiden vorherigen Befragungen nicht mehr „fünf Tage“ die am häufigsten gemachte Angabe ist. Die häufigste Angabe ist ganz knapp mit 34,1% „vier Tage“. Insgesamt lässt sich eine Reduktion der durchschnittlich an der Uni verbrachten Tage über die Umfragen hinweg feststellen.

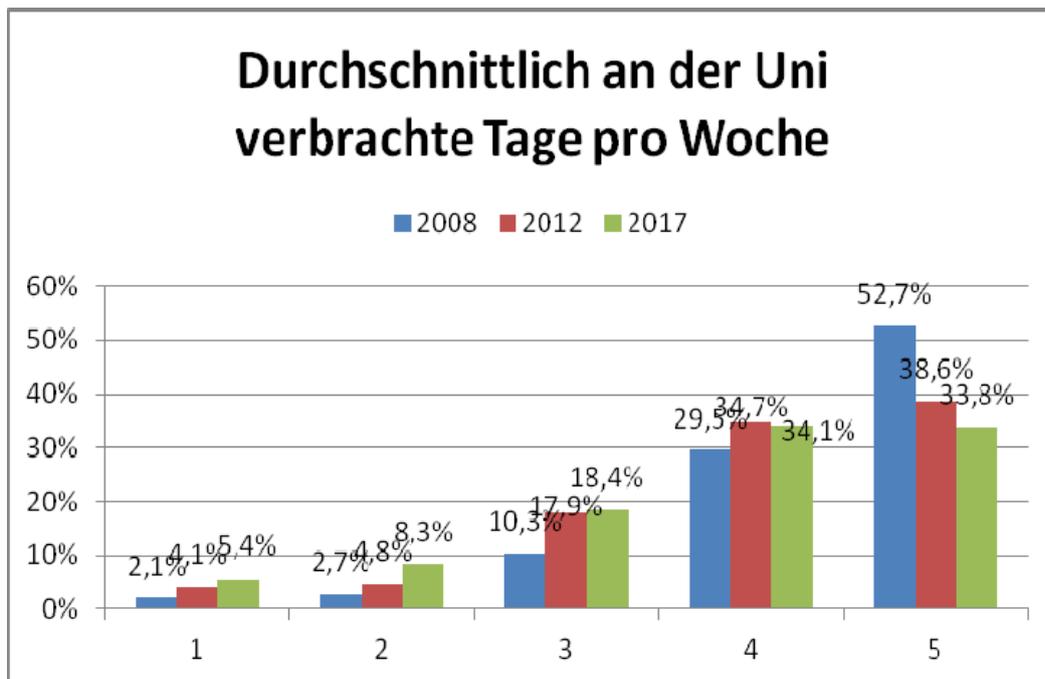


Abbildung 4: Durchschnittlich an der Uni verbrachte Tage pro Woche

Im Interesse des Student_innenrates sollte herausgefunden werden, wie viele der Teilnehmer_innen Mitglied der verfassten Studierendenschaft sind. Dies trifft auf eine große Mehrheit von fast 95% (1684) zu. Die restlichen 90 Personen wurden gebeten den Grund für ihren Austritt zu nennen.

Gründe für den Austritt auf der verfassten Studierendenschaft	absolut	Anteil in %
ich will das Student_innen-Jahresticket nicht	25	27,8%
politische Gründe	2	2,2%
verstehe den Sinn der verfassten Studierendenschaft nicht	16	17,8%
Kostengründe	20	22,2%
weiß nicht	27	30,0%

Abbildung 5: Gründe für den Austritt

Auffallend ist, dass 30% keinen konkreten Grund angeben können. Gleichzeitig geben aber auch 27,8% den Grund an das Student_innen-Jahresticket nicht haben zu wollen. Ob diese Personen beispielsweise aus dem Student_innen-Jahresticket keine Vorteile ziehen oder, ob weitere finanzielle Aspekte hinter dieser Angabe stehen, kann aus den Daten nicht geschlossen werden.

Zum Studium gehören neben dem gewählten Studienfach und der Form des Studiums noch viele weitere Aspekte. Für die Umfrage wurden ein paar interessante davon ausgewählt. Zum einen sollte in Erfahrung gebracht werden, wie viel der Teilnehmer_innen einen studienrelevanten längeren Auslandsaufenthalt absolviert haben. Dies trifft auf lediglich 271 (15,3%) zu. Jedoch planen 310 weitere einen solchen Auslandsaufenthalt. Ebenfalls konnte herausgefunden werden, dass 47,8% und damit fast die Hälfte der Teilnehmer_innen als studentische oder wissenschaftliche Hilfskraft arbeiten oder im Laufe

ihres Studiums gearbeitet haben. Dieser hohe Wert lässt vermuten, dass die Frage nicht eindeutig verstanden wurde.

Ein weiterer Aspekt, der für die berufliche Zukunft der Teilnehmer_innen förderlich sein kann, ist die Ausübung eines Ehrenamts. Knapp ein Drittel (619) engagieren sich derzeit ehrenamtlich, sie wenden dafür in der Mehrheit fünf bis zehn Stunden pro Monat auf.

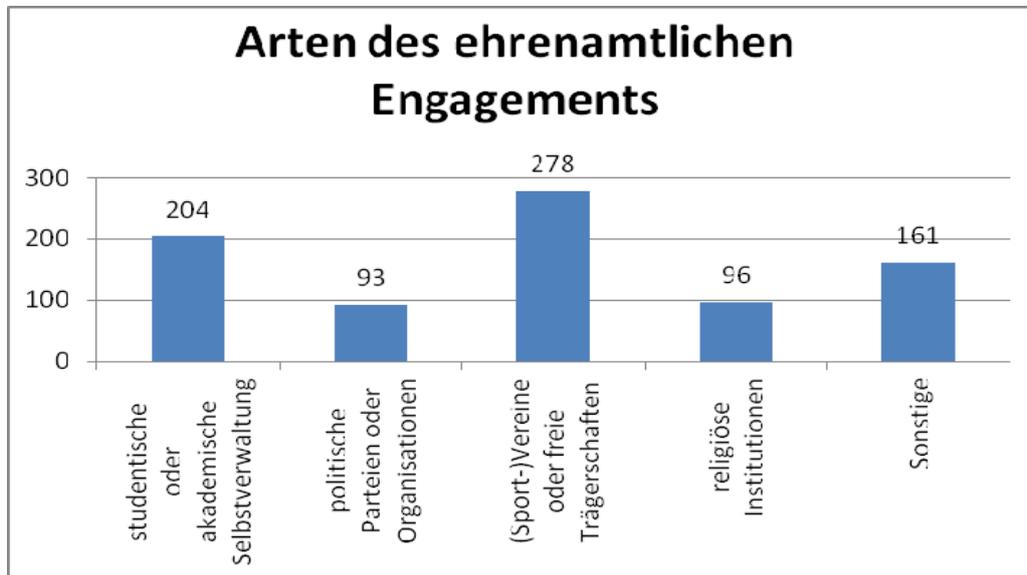


Abbildung 6: Arten des ehrenamtlichen Engagements

3.2.2 Verkehrsmittel/Nutzung ÖPNV

Schwerpunkt der Erhebung war die Ermittlung des Nutzungsverhaltens der Studierenden hinsichtlich verschiedener Verkehrsmittel, insbesondere die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Zunächst einmal soll erwähnt werden, dass knapp über die Hälfte (51,9%) der Teilnehmer_innen über ein Fahrrad in Chemnitz verfügt. Der Anteil der Autobesitzer liegt mit 36% deutlich darunter. Über den reinen Besitz dieser beiden Verkehrsmittel hinaus wurde die Häufigkeit der Nutzung dieser und weiterer Verkehrsmittel erfragt.

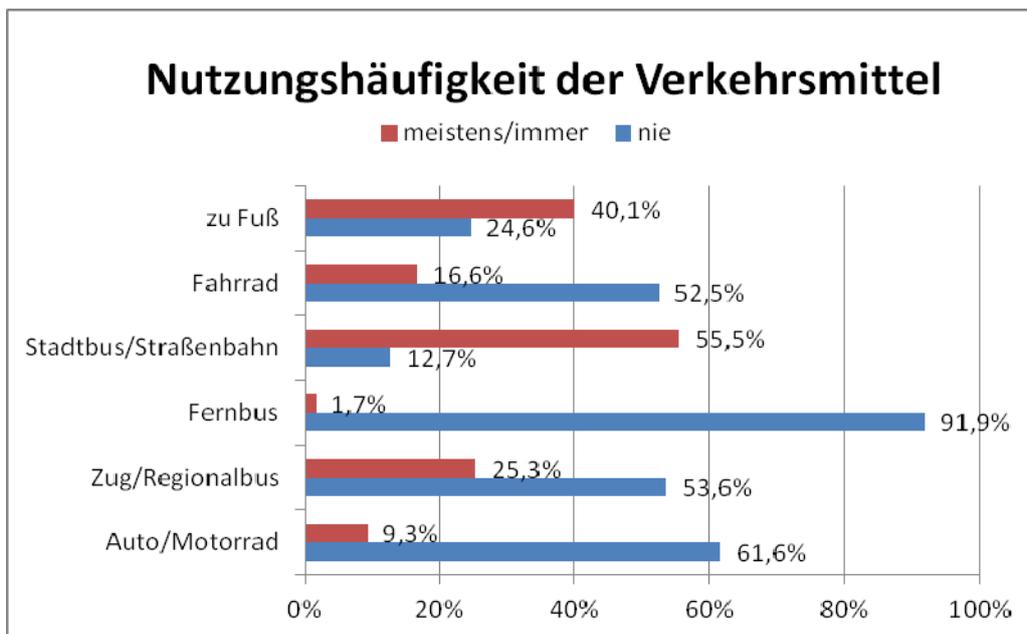


Abbildung 7: Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel

Auffallend ist, dass die einfache und oft auch absolute Mehrheit der Angaben auf die Kategorie „nie“ fällt, ausgenommen der Nutzung von Stadtbus und Straßenbahn. Diese Verkehrsmittel werden von 55,5% „meistens“ oder „immer“ genutzt. Auch insgesamt werden diese am häufigsten für den Weg zur Uni genutzt. Ebenfalls häufig gehen die Studierenden zu Fuß. Somit haben sich die überwiegende Nutzung von Stadtbus/Straßenbahn und die Fortbewegung zu Fuß gegenüber den Erhebungsjahren 2008 und 2012 nicht verändert.

Neben der Nutzungshäufigkeit der einzelnen Mittel war auch von Interesse, wie gut die Uni mit dem ÖPNV erreichbar ist und welche Strecken mit dem Verkehrsmittel Zug überwiegend genutzt werden.

Um die Erreichbarkeit zu messen, wurde erstens versucht zu ermitteln, wie lange die Studierenden für ihren Weg zur Uni brauchen. Die Aufteilung in Stunden und Minuten hat dabei zu Missverständnissen und daraufhin zu vielen offensichtlich falschen Ergebnissen geführt. Eine sinnvolle Auswertung konnte daher nicht erfolgen.

Zweitens wurde erfragt, ob die Uni pünktlich zur ersten Vorlesung erreicht werden kann und auch eine Anbindung nach der letzten Vorlesung für den Heimweg vorhanden ist. Für die eindeutige Mehrheit (circa. 80%) ist dies der Fall. Im Vergleich zu den Jahren 2008 und 2012 wurde nicht erfasst, ob die Teilnehmer_innen innerhalb oder außerhalb von Chemnitz wohnen. Die Ergebnisse für die gesamte Teilnehmer_innenpopulation waren in der Vergangenheit aber nahezu gleich. Daher kann weder von einer Verbesserung noch von einer Verschlechterung der Verkehrsanbindungen gesprochen werden. Zusätzlich hat eine weitere Frage ergeben, dass der Großteil der Studierenden (circa 96%) keine Fahrgemeinschaften nutzt, um zur Uni zu kommen.

Im Vergleich zum Jahr 2012 ist die Anzahl an Tagen, an denen ein Wechsel zwischen den verschiedenen Universitätsstandorten (Abbildung 8) notwendig ist, ungefähr gleich geblieben.

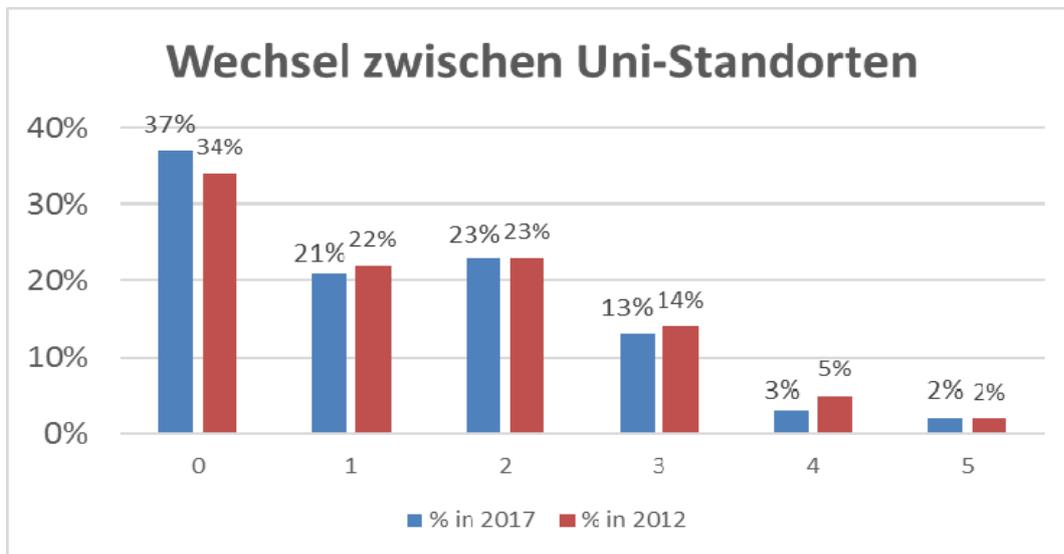


Abbildung 8: Wechsel zwischen Universitätsstandorten im Vergleich mit 2012

Um zwischen den Uniteilen zu wechseln wird hauptsächlich der Stadtbus genutzt oder es wird zu Fuß gegangen (Abbildung 9). Im Vergleich zu den Daten aus 2012 (Abbildung 10) stellt sich heraus, dass häufiger zu Fuß gegangen wird, während sowohl Stadtbus und Straßenbahn als auch Zug und Regionalbus wesentlich weniger genutzt werden.

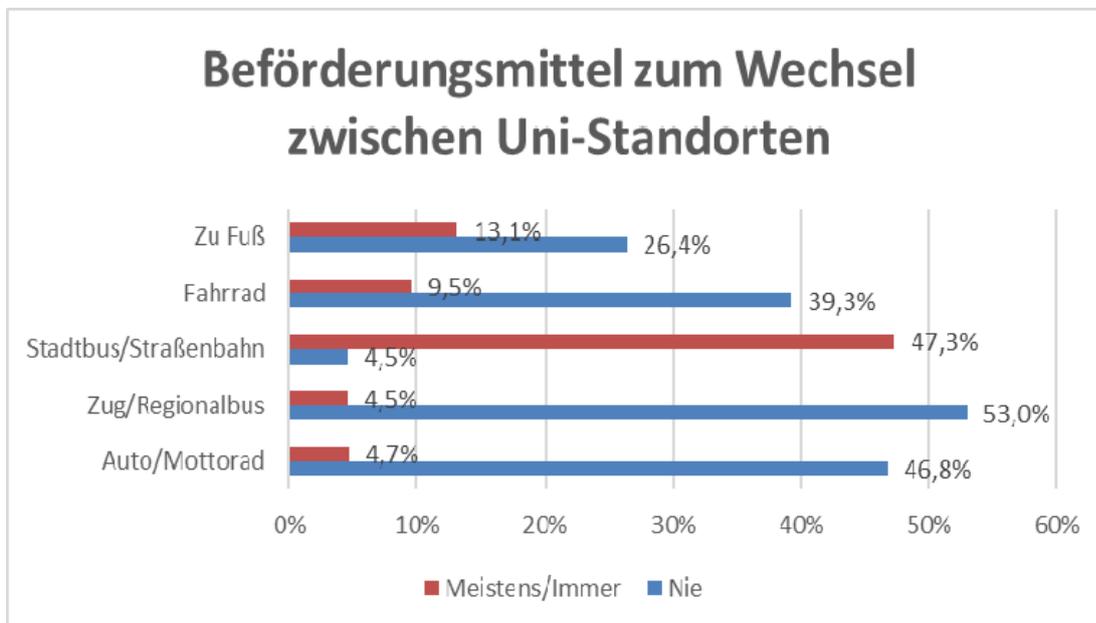


Abbildung 9: Genutzte Beförderungsmittel um zwischen den Uniteilen zu wechseln

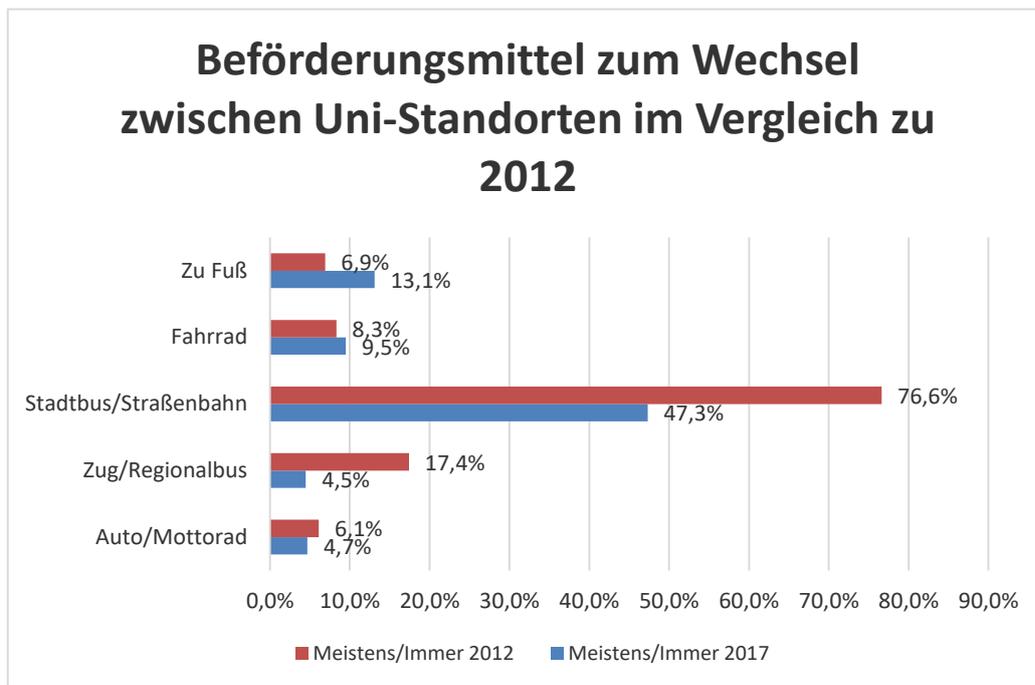


Abbildung 10: Beförderungsmittel zum Wechsel zwischen Uni-Standorten im Vergleich zu 2012

Mit 60,9% wünscht sich die Mehrheit der Studierenden, dass die Fahrradmitnahme im öffentlichen Personenverkehr über das Student_innen-Jahresticket gedeckt wäre. Innerhalb der Semesterferien nutzen Studierende ihr Student_innen-Jahrestickets an durchschnittlich 16,7 Tagen für Fahrten innerhalb Chemnitz und an 8,7 Tagen für Fahrten außerhalb von Chemnitz.

Die meistgenutzten Bahnstrecken wurden über drei Teilfragen ermittelt in denen die meistgenutzte, die zweitmeistgenutzte und die drittmeistgenutzte Bahnverbindung angeben werden sollte. Für eine einfachere Anschauung wurden die in allen drei Teilfragen ermittelten Nennungen aufaddiert. Die vollen Tabellen mit allen genannten Bahnhöfen und die Aufteilung auf die drei Teilfragen können im Anhang gefunden werden.

Die meistgenutzten Bahnstrecken der Studierenden sind, von Chemnitz Hauptbahnhof, nach jeweils Leipzig Hauptbahnhof mit 727 Nennungen und Dresden Hauptbahnhof mit 688 Nennungen. Danach folgen deren entsprechende Rückfahrten nach Chemnitz. Weitere häufig genannte Strecken sind, von Chemnitz Hauptbahnhof, nach jeweils Zwickau Hauptbahnhof mit 81 Nennungen, nach Hof Hauptbahnhof mit 54 Nennungen, nach Plauen Hauptbahnhof mit 54 Nennungen und schließlich nach Freiberg Hauptbahnhof mit 31 Nennungen. Nach diesen Bahnhöfen nehmen Ballungen sehr stark ab und die meisten anderen Bahnhöfe werden oftmals nur ein- bis zehnmal genannt.

3.3 Arbeit, Einkommen und Ausgaben

In diesem Abschnitt soll die finanzielle Situation der Studierenden ermittelt werden. Dafür wurde erfragt, aus welchen Quellen die Studierenden ihren monatlichen Unterhalt beziehen, wie hoch dieser im Endeffekt ist, in welcher Arbeitssituation sich diese befinden und wie mit notwendigen Ausgaben wie Miete, Studienkosten, Semesterbeiträgen und Mobilitätskosten umgegangen wird.

3.3.1 Arbeit und Einkommen

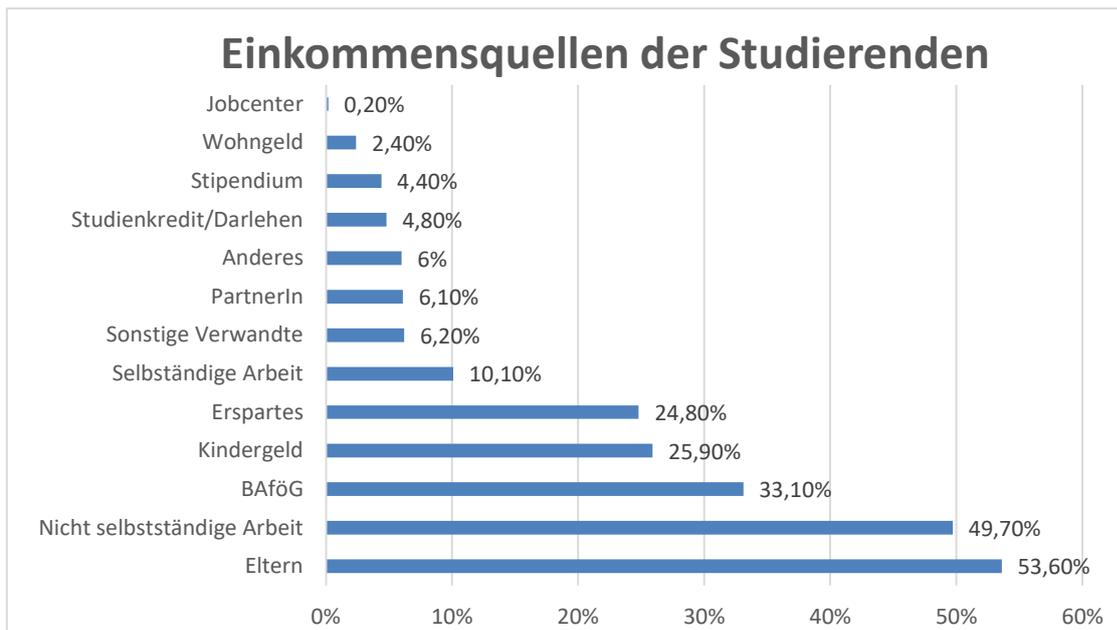


Abbildung 11: Einkommensquellen der Studierenden

Die häufigsten Einkommensquellen, die von den Studierenden an der TU Chemnitz genutzt werden sind deren Eltern, nicht selbstständige Arbeit und BAföG. Hierbei ist zu beachten, dass Mehrfachantworten möglich waren. Die Kategorie „andere“ konnte in einer Filterfrage weiter spezifiziert werden und setzt sich größtenteils aus Waisen- oder Halbwaisenrente und Nebenjobs zusammen. Dazu kommen diverse Einmalzahlungen wie Blut- oder Plasmaspende und Weihnachts- und Geburtstagsgeld.

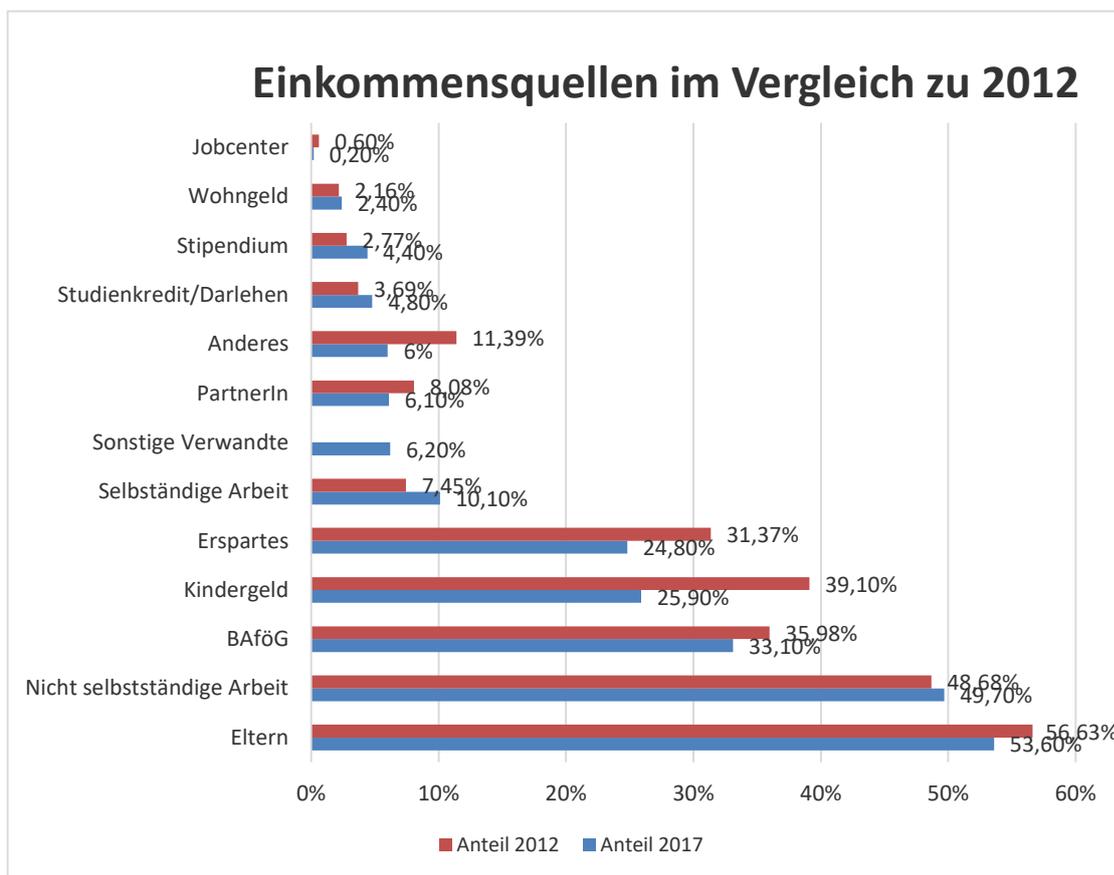


Abbildung 12: Einkommensquellen der Studierenden im Vergleich zu 2012

Im Vergleich zu 2012 zeigt sich, dass die häufigsten Einkommensquellen Eltern, BAföG und nicht selbstständige Arbeit ungefähr gleichgeblieben sind. Auffällig jedoch ist, dass in 2017 seltener Kindergeld bezogen wird und dass Ersparthes entweder seltener vorhanden ist oder dieses nicht zur Deckung der Lebensunterhaltskosten im Rahmen des Studiums genutzt wird. Die Differenz im Bereich „andere“ lässt sich vielleicht dadurch erklären, dass die Option „sonstige Verwandte“ in der letzten Umfrage nicht verfügbar war.

In Abbildung 13 zeigt sich, dass die Menge an Geld über die die Studierenden monatlich verfügen relativ divers ist. Alle Einkommensbereiche außer den beiden niedrigsten (unter 200€ und 200-300€) und den beiden höchsten (1000-1200€ und 1500+ €) sind relativ gleich häufig vertreten, wobei die 800-1200€ Kategorie mit 15% am häufigsten vertreten ist. Ein Vergleich mit den Daten von 2012 ist erschwert, da dort die Kategorien anders gesetzt wurden, jedoch war dort die 500-1000€ Kategorie mit 39,64% bei weitem die stärkste, was in den aktuellen Daten ähnlich ist.

Durchschnittlich scheinen die Studierenden im Jahre 2017 mehr Geld zur Verfügung zu haben als die im Jahre 2012.

Verfügbares Kapital	absolut	Anteil in %
unter 200,00€	84	4,7
200,01€ bis 300,00€	136	7,7
300,01€ bis 400,00€	185	10,4
400,01€ bis 500,00€	228	12,9
500,01€ bis 600,00€	236	13,3
600,01€ bis 700,00€	245	13,8
700,01€ bis 800,00€	227	12,8
800,01€ bis 1200,00€	266	15
1200,01€ bis 1500,00€	62	3,5
über 1500,00€	105	5,9
Gesamt	1774	100

Abbildung 13: Verfügbares Kapital der Studierenden

44,6% der Studierenden gehen einer regelmäßigen bezahlten Arbeit von mindestens 20 Stunden im Monat, nach. Im Jahre 2012 betrug dieser Wert noch 56,13% für selbstständige und unselbstständige Arbeit und 48,68% für unselbstständige Arbeit allein. Auf die Frage, ob die Studierenden arbeiten müssen, um ihre Lebensunterhaltskosten zu decken antworteten 61,8% der arbeitenden Befragten mit „ja“. Dies ist ein massiver Anstieg zu 2012 wo dieser Wert noch bei 40,3% lag. Durchschnittlich nimmt diese Arbeit 53,15 Stunden pro Monat in Anspruch, wobei die häufigsten Antworten 20 und 40 Stunden pro Monat waren. 10,3% der Befragten arbeiten jedoch zwischen 100 und 160 Stunden monatlich, wodurch der Durchschnitt stark nach oben gezogen wird. Von den 791 arbeitenden Studierenden erhalten 97,1% den gesetzlich geregelten Mindestlohn oder mehr, während 23 Personen, also 2,9% für weniger arbeiten. Um zur Arbeit zu gelangen (Abbildung 14), wird am häufigsten der Bus oder die Straßenbahn genutzt oder es wird zu Fuß gegangen. Dies deutet an, dass Studierende sich eher eine Arbeit suchen die nahe ihrem Wohnort liegt. Außerdem fällt auf, dass die Antworten in der „Meistens/Immer“ Kategorie sehr gering ausfallen. Eine mögliche Erklärung hierfür wäre, dass häufig zwischen den verschiedenen Beförderungsmitteln gewechselt wird, um den Arbeitsort zu erreichen.

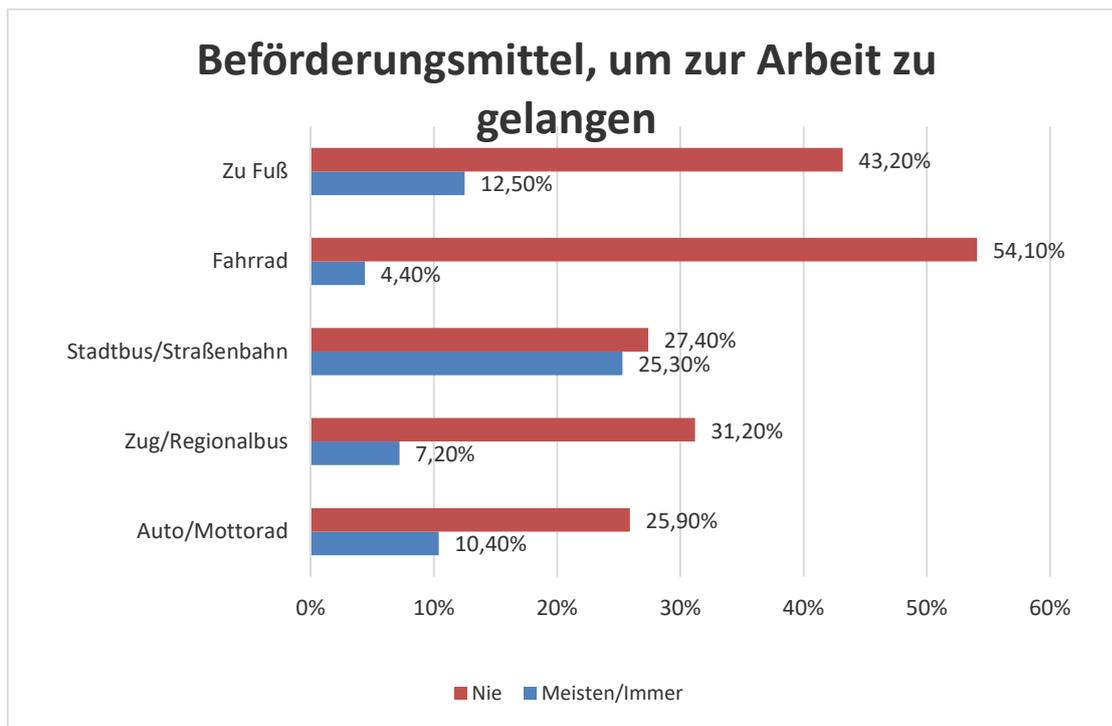


Abbildung 14: genutzte Beförderungsmittel um zur Arbeit zu gelangen

In Abbildung 15 zeigt sich, dass der Großteil der Studierenden mit 65,8% selten oder nie finanzielle Probleme am Monatsende hat. Bei nur 34,2% der Studierenden kommt dies sehr häufig oder häufig vor. Dies ist eine Besserung im Vergleich zu 2012, da dort dieser Wert noch knapp über 40% lag.

Geld geht vor Monatsende aus	absolut	Anteil in %
sehr häufig	121	6,8
häufig	166	9,4
manchmal	320	18
selten	418	23,6
nie	749	42,2
Gesamt	1774	100

Abbildung 15: Finanzielle Situation der Studierenden am Monatsende

Abbildung 16 zeigt, wie die Studierenden mit diesen finanziellen Problemen umgehen. Hierbei sind „Durchhalten“, also das Einsparen von allen unnötigen Ausgaben und generelles Kürzertreten, und der Rückgriff auf finanzielle Rücklagen die populärsten Strategien.

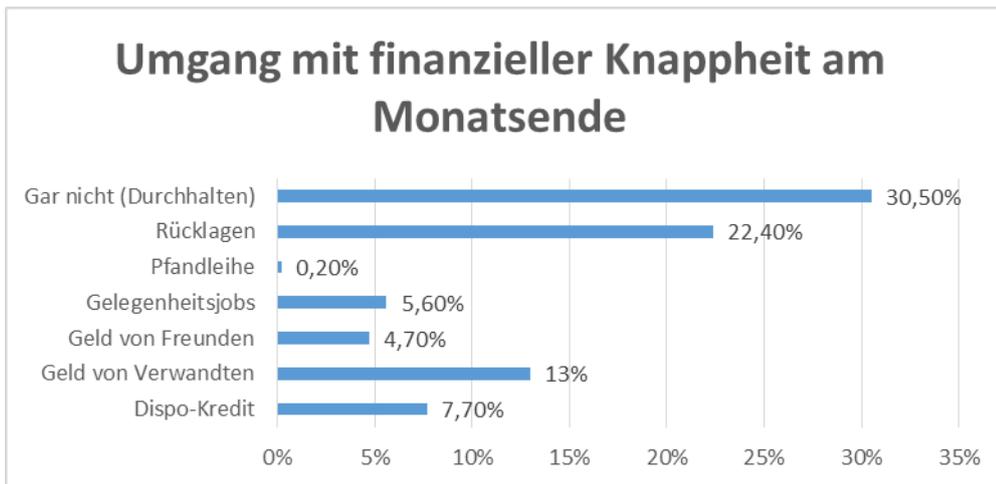


Abbildung 16: Umgang der Studierenden mit finanzieller Knappheit am Monatsende

3.3.2 Ausgaben

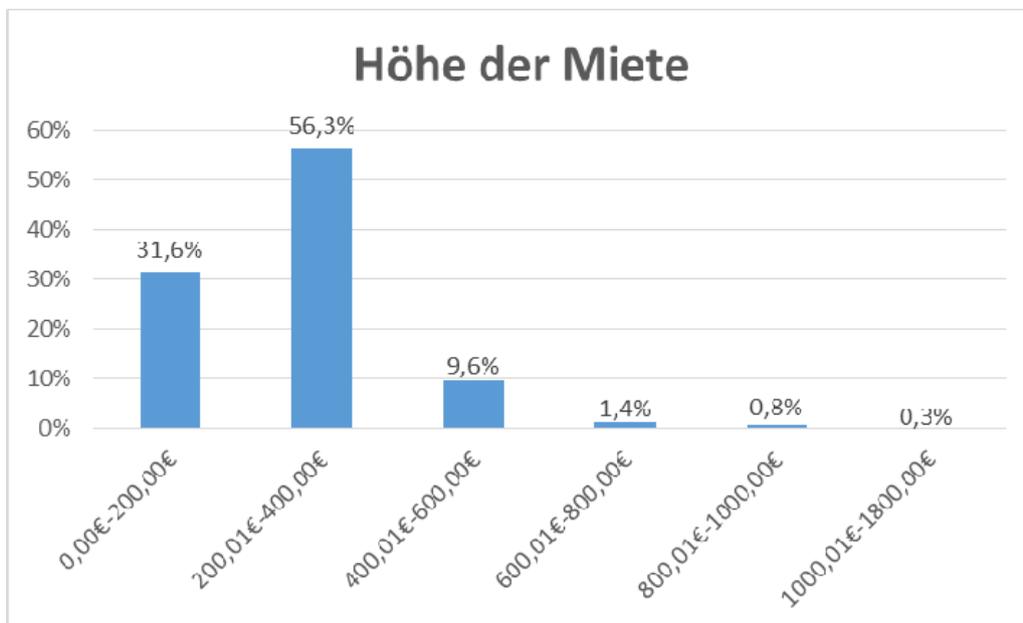


Abbildung 17: Höhe der Miete

In der Abbildung 17 ist zu erkennen, dass sich die Höhe der Miete der meisten Studierenden (43%) im Bereich zwischen 200-300€ bewegt. 9,2% der Studierenden zahlen keine Miete, was vermutlich auch darauf zurückzuführen ist, dass sie noch bei ihren Eltern wohnen. Circa 0,3% der Studierenden zahlen für ihre Wohnung (o.ä.) mehr als 1000€. Dies könnte damit erklärt werden, dass sie bereits eine Familie gegründet haben, also mit mindestens einem Kind zusammenwohnen.

Die Abbildung 18 zeigt, dass mit 72,8% der Großteil der Befragten den Beitrag jeden Semesters vollkommen selbst bezahlt, während die restlichen 27,2% den Semesterbeitrag nicht, beziehungsweise teilweise selbst bezahlen.

Zahle Semesterbeitrag selbst	absolut	Anteil in %
ja	1291	72,8
nein	306	17,2
teilweise	177	10
Gesamt	1774	100

Abbildung 18: Semesterbeitrag

Die folgende Abbildung (Abbildung 19) zeigt die Höhe des erhaltenen BAföG der Studierenden. Generell lässt sich festhalten, dass ungefähr ein Drittel (33,1%) dieser zum Zeitpunkt der Befragung BAföG erhielt. Damit lässt sich ein geringer Rückgang an BAföG-Bezieher im Vergleich zum Jahr 2012 (35,98%) verzeichnen. Es lässt sich erkennen, dass 50% der Studierenden, die angegeben haben BAföG zu erhalten, einen Zuschuss von 400,01 bis 680,00€ erhalten. Auf die Frage, ob die Studierenden, die BAföG beziehen, elternunabhängiges BAföG bekommen, verneinten die meisten (82,8%) diese Frage.

Höhe des BAföG's	absolut	Anteil in %
unter 100,00€	28	1,6
100,01€ bis 200,00€	50	2,8
200,01€ bis 300,00€	58	3,3
300,01€ bis 400,00€	65	3,7
400,01€ bis 500,00€	103	5,8
500,01€ bis 600,00€	92	5,2
600,01€ bis 680,00€	191	10,8
Gesamt	587	33,1

Abbildung 19: BAföG

Eine weitere Einkommensquelle bietet für 4,4% der Studierenden (zu sehen in der Abbildung 11) ein Stipendium. Dabei erhält mit 61,5% der größte Anteil Stipendiaten ein Stipendium aus einer öffentlichen Trägerinnenschaft. Knapp die Hälfte (33,3%) erhält ein Deutschlandstipendium, während mit 5,1% nur ein sehr geringer Teil der Stipendiaten ein Stipendium aus einer privaten Trägerinnenschaft erhalten.

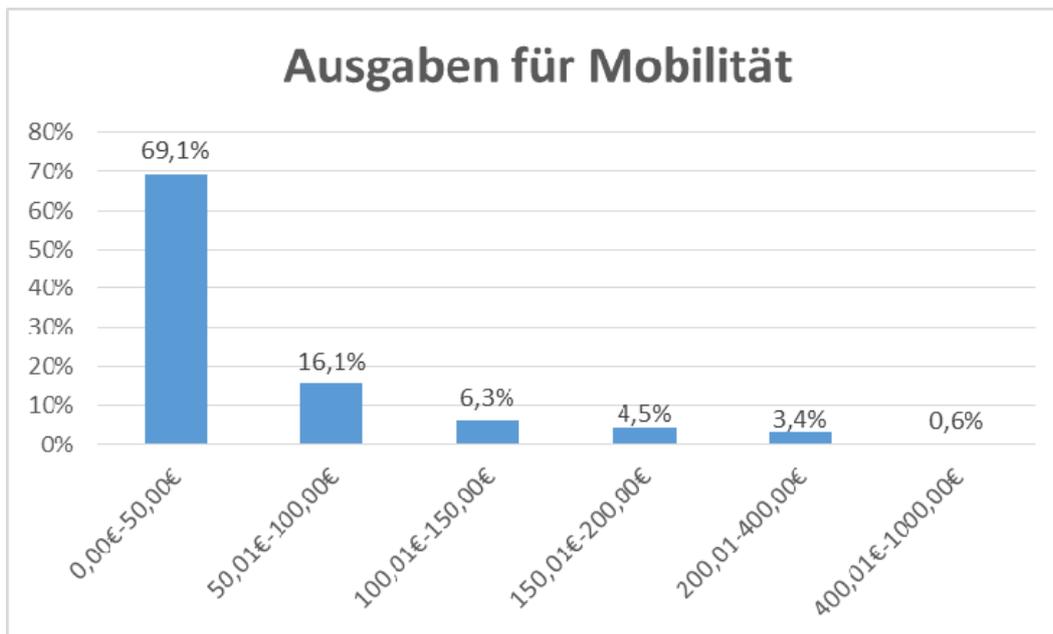


Abbildung 20: Ausgaben für Mobilität

Die Abbildung 20 zeigt die Höhe der Ausgaben für Mobilität neben dem Student_innen-Jahresticket. Eingeschlossen sind hierbei Benzin, Versicherung, Tickets und eventuell anstehende Reparaturen. Es ist deutlich zu sehen, dass mit einem Viertel der Befragten die meisten angegeben haben für die Mobilität zusätzlich zum Student_innen-Jahresticket nichts für die Mobilität auszugeben. Jedoch ist zu vermerken, dass im Durchschnitt monatlich 57,89€ zusätzlich für Mobilität ausgegeben werden. Lediglich circa 0,3% der Befragten gaben an, mehr als 500€ monatlich zusätzlich für ihre Mobilität auszugeben.

3.4 Eltern, Freund_innen und Familie

Der folgende Abschnitt soll vor allem die Mobilität in Bezug auf den Besuch von Familienmitgliedern oder Freund_innen darstellen.

3.4.1 Eltern

Auf die Frage, ob die Eltern der Studierenden zusammenwohnen, antworteten circa zwei Drittel der Befragten mit „ja“. Hierauf folgte die Frage, wo die Eltern wohnen. Es stellte sich heraus, dass von den Eltern, die zusammenwohnen, nur 13,8% in Chemnitz wohnen. Dennoch kam heraus, dass mit 47,8% die meisten Eltern im restlichen Sachsen und somit doch in der Nähe von Chemnitz leben. Ein ebenfalls großer Teil der Eltern der Befragten (23,5%) wohnt zwar nicht in Sachsen, jedoch im restlichen Deutschland, während die restlichen 4% im (EU-) Ausland wohnen.

Die Eltern, die im restlichen Deutschland leben, sind recht gleichmäßig verteilt angesiedelt. So kann allerdings festgehalten werden, dass besonders viele (19,5%) dieser in Bayern leben. Ebenfalls recht häufig vertreten in dieser Umfrage sind Studierende deren Eltern in Thüringen, also sehr nah am Bundesland Sachsen leben.

Im Folgenden sind zwei Abbildungen (21 und 22) zu sehen, die sich auf die Befragten beziehen, deren Eltern nicht in einem gemeinsamen Haushalt leben. Dabei ist der Ort des Wohnens der Mutter und des Vaters jeweils gegenübergestellt. In der Abbildung 21 fällt auf, dass die Ergebnisse denen ähneln, die die Eltern umfassen, die zusammenleben. So leben die meisten Eltern, sowohl auf der Seite der Mütter, als auch auf der der Väter, in Sachsen (Chemnitz ausgeschlossen) und im restlichen Deutschland (Sachsen ausgeschlossen). Ebenfalls kann herausgestellt werden, dass die Ergebnisse der Väter und der Mütter sich sehr ähneln. Doch während etwas mehr Mütter der Befragten in Chemnitz, im restlichen Sachsen und Deutschland leben, sind mehr Väter im restlichen Ausland vertreten oder sind verstorben.

Abbildung 21 zeigt den Vergleich der Elternteile, die im restlichen Deutschland leben. Auch bei diesen Ergebnissen fällt auf, dass diese zwischen den Elternteilen recht ähnlich ausfallen. Doch kann festgehalten werden, dass der Unterschied bei der Antwortmöglichkeit Bayern etwas größer ist. So leben rund 18 Mütter mehr in Bayern, als Väter.

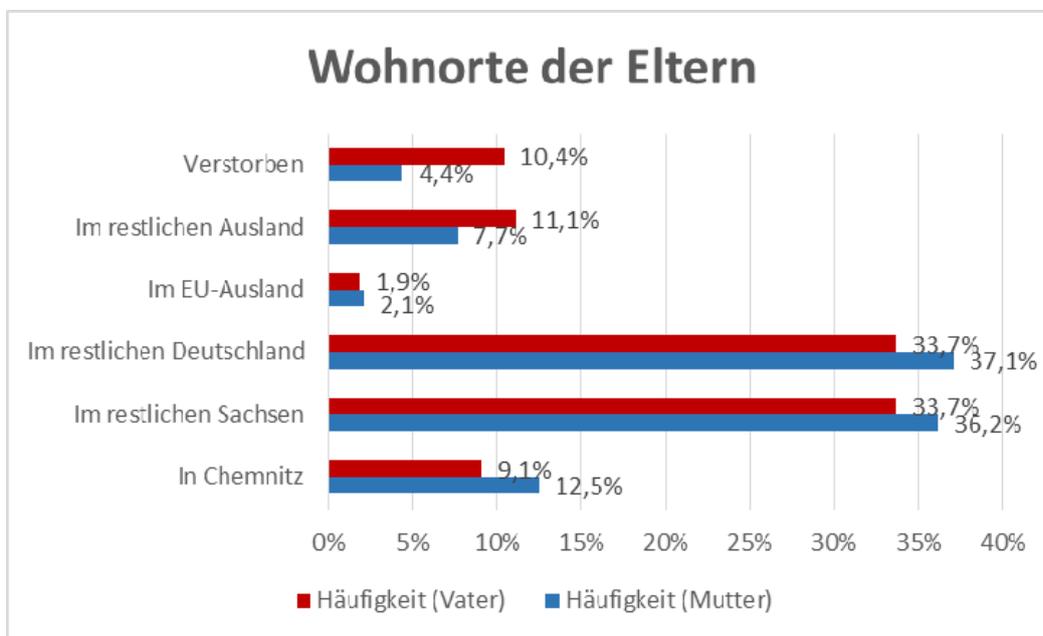


Abbildung 21: Wohnorte der Eltern

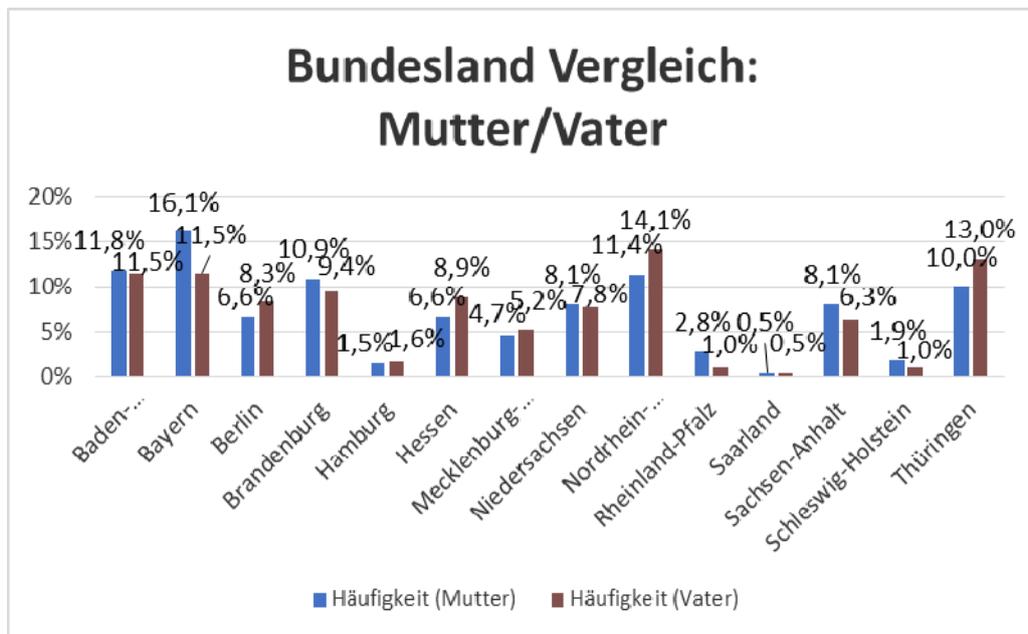


Abbildung 22: Wohnort der Eltern unterteilt nach Bundesländern

Das Ergebnis auf die Frage, wie häufig die Studierenden ihre Eltern besuchen würden, fiel recht eindeutig aus. So besuchen die meisten der Befragten (43,7%) ihre Eltern mehrmals im Monat beziehungsweise im Semester. Daneben sind besonders die Antwortkategorien die (sehr) häufigen beziehungsweise die sehr seltenen Besuche im Vergleich nicht oft gewählt worden.

Besuch bei den Eltern	absolut	Anteil in %
täglich	12	0,7
mehrmals die Woche	80	4,5
mehrmals im Monat	389	21,9
mehrmals im Semester	386	21,8
seltener	171	9,6
Gesamt	1038	58,5

Abbildung 23: Häufigkeit der Besuche bei den Eltern

In der Abbildung 24 ist zu erkennen, dass besonders häufig angegeben wurde, dass die Befragten ihre Eltern nie mit dem Stadtbus/der Straßenbahn besuchen, mit dem Fahrrad fahren oder zu Fuß gehen. Dies ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass viele Eltern der Befragten außerhalb von Chemnitz beziehungsweise von Sachsen leben und deshalb die angegebenen Möglichkeiten der Mobilität nicht allzu praktisch wären.

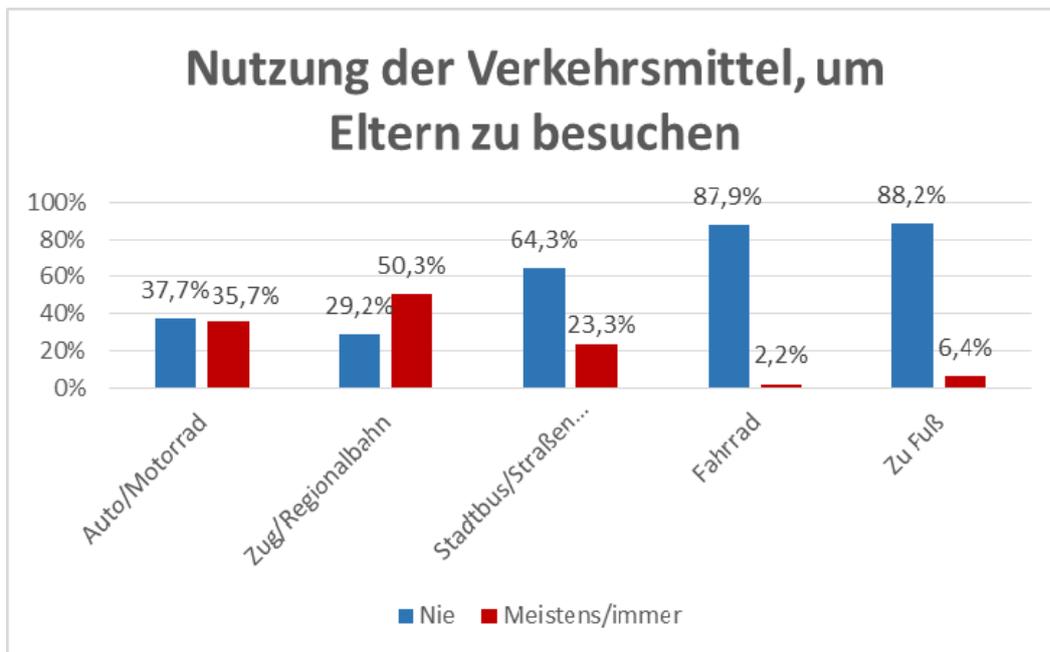


Abbildung 24: Nutzung der Verkehrsmittel, um die Eltern zu besuchen

Weitergehend kam heraus, dass keiner der Befragten, deren Eltern nicht in einem gemeinsamen Haushalt leben, noch bei einem ihrer Elternteile leben.

Auf die Frage, wie oft die Befragten ihre Eltern besuchen, zeigte sich, dass 61,8% der Befragten ihre Mütter mehrmals im Monat beziehungsweise im Semester besuchen, während nur 39,9% der Befragten ihre Väter mehrmals im Monat beziehungsweise im Semester besuchen. So ist festzustellen, dass die Befragten deren Elternteile in getrennten Haushalten leben oder mindestens ein Elternteil verstorben ist, im Durchschnitt ihre Mütter häufiger besuchen, als ihre Väter.

In der Abbildung 25 wird die Häufigkeit der Nutzung der verschiedenen Verkehrsmittel, um die jeweiligen Elternteile zu besuchen, abgebildet. Dabei werden die beiden Kategorien „nie“ und „meistens/immer“ gegenübergestellt. Auffällig ist hier, wie auch schon in der Abbildung 24 dass das Fahrrad von den meisten der Befragten nie genutzt wird, um die Eltern zu besuchen. So auch die Möglichkeit zu Fuß zu gehen. Jedoch ist auch die Nutzung des Autos oder des Motorrads im Vergleich zu der Nutzung, wenn die Eltern besucht werden, die zusammenleben, um mehr als zehn Prozentpunkte zurückgegangen.

Nutzung der Verkehrsmittel, um Elternteile zu besuchen

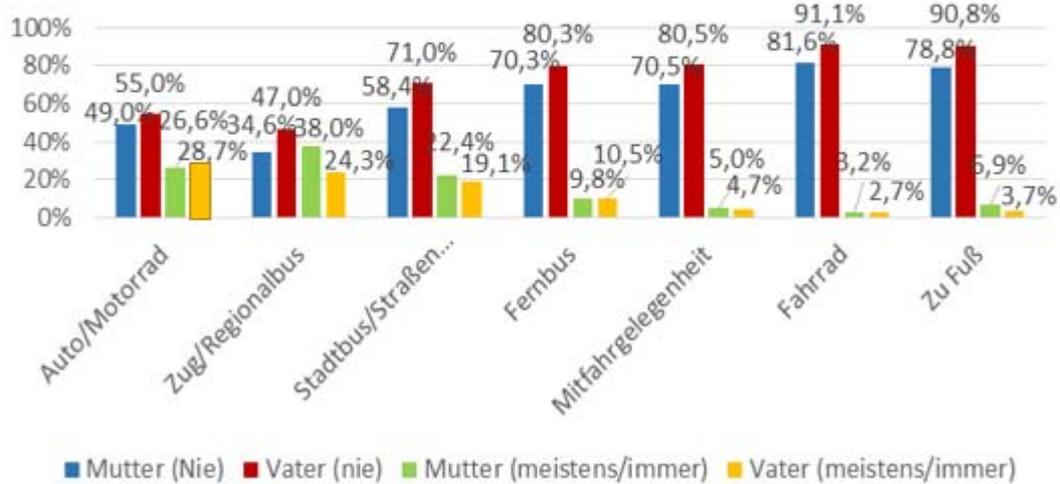


Abbildung 25: Nutzung der Verkehrsmittel, um Elternteile zu besuchen

3.4.2 Partner_innen

Die Verteilung der Partnerschaftssituationen ist der Abbildung 2 zu entnehmen. In der folgenden Analyse werden die Fahrten zu den Partner_innen in Sachsen untersucht.

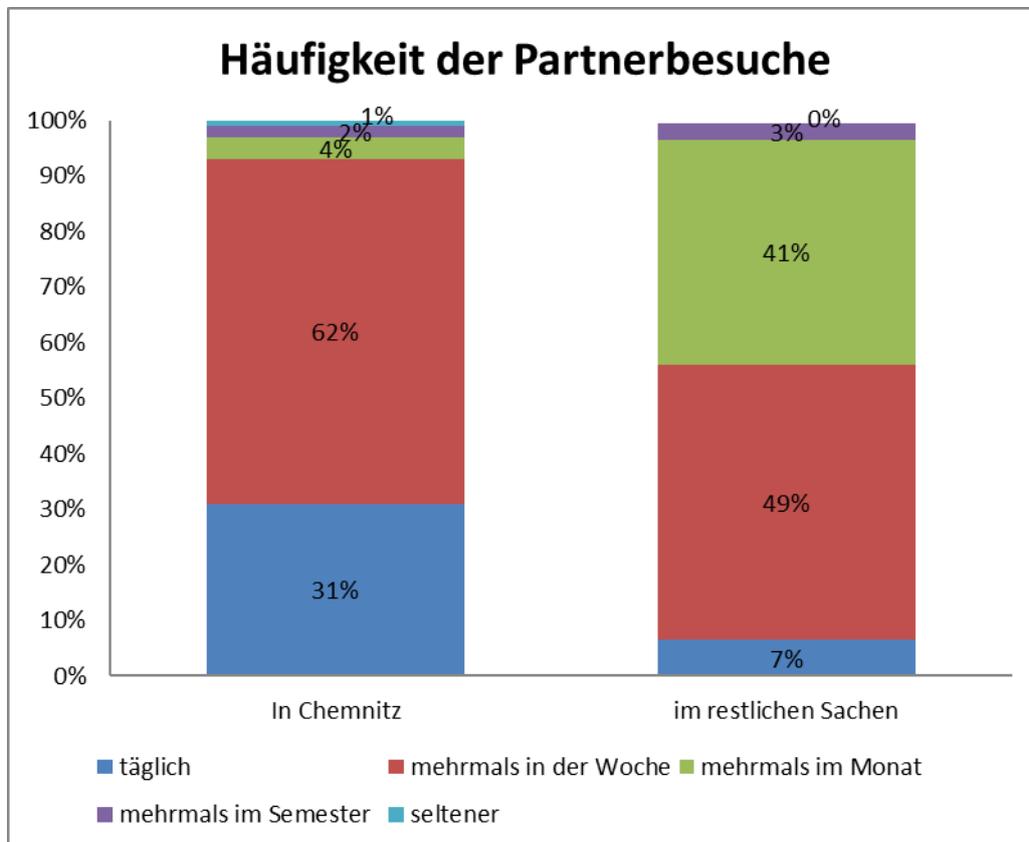


Abbildung 26: Häufigkeit der Partnerbesuche

Über 90% der in Chemnitz lebenden Partner_innen werden mehrmals wöchentlich besucht. Von den restlichen in Sachsen lebenden Partner_innen, wird jede Zweite mehrmals in der Woche besucht. Diese Ergebnisse entsprechen den Daten aus dem Jahr 2012. Anders als 2008 sind die Besuche bei den Partner_innen nun konstant geblieben.

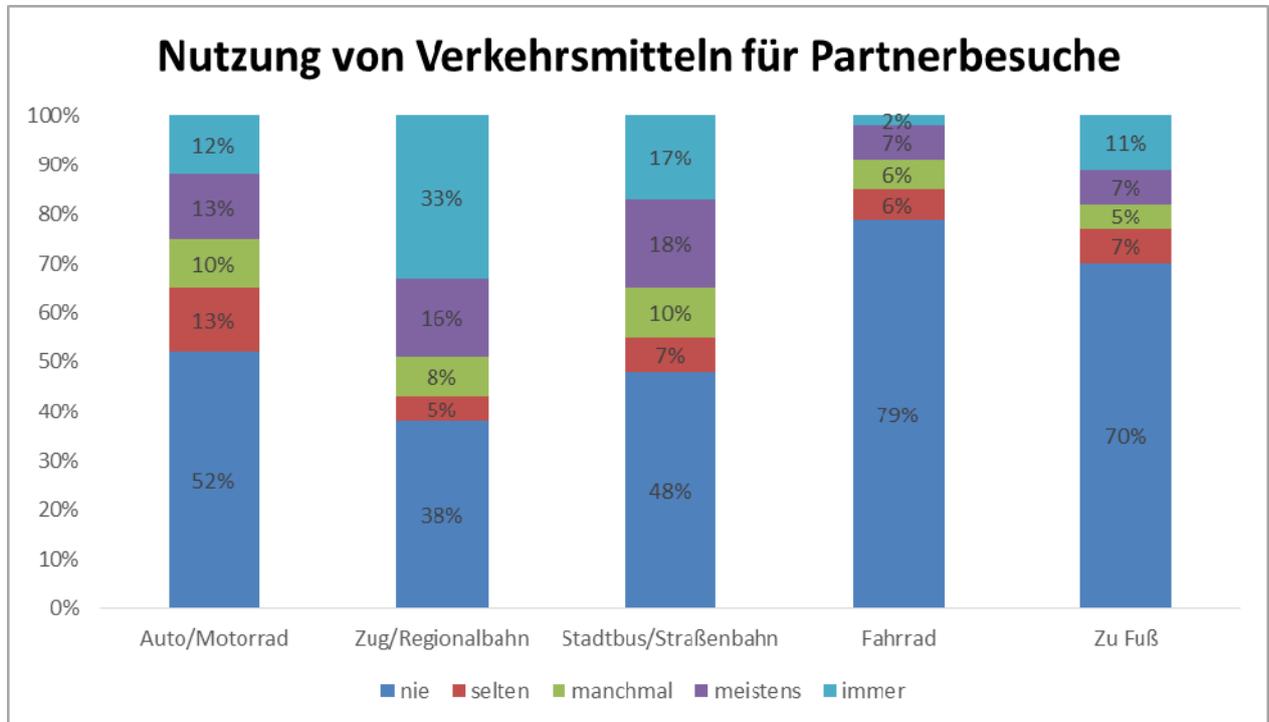


Abbildung 27: Nutzung von Verkehrsmitteln für Partnerbesuche

Schließlich wurde die Nutzung der Verkehrsmittel befragt, mit denen die Partner_innen besucht werden. Am häufigsten verwenden die Teilnehmer_innen Verkehrsmittel der Fernverbindung, vorrangig Zug und Regionalbahn, sowie den ÖPNV.

3.4.3 Kinder

Ein neu in die Befragung aufgenommenen Aspekt ist die Frage, wie viele Studierende Kinder haben. 145 der Teilnehmer_innen gaben an, Kinder zu haben. Das entspricht 8,2% der Teilnehmer_innen. Von Interesse ist hierbei vor allem das Alter der Kinder, ob es sich bei Ihnen eher um Klein-, bzw. Schulkinder handelt, oder Jugendliche bzw. junge Erwachsene. Diese Verteilung ist der Abbildung 28 zu entnehmen.

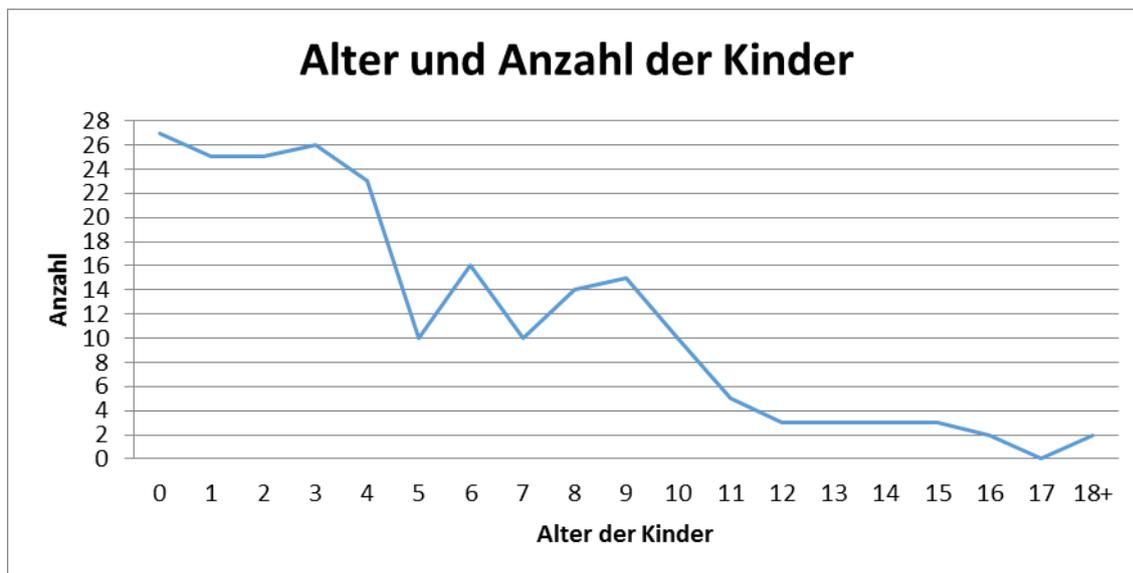


Abbildung 28: Alter und Anzahl der Kinder

Die Abbildung zeigt, dass 126 (56,8%) der Kinder zwischen null und vier Jahren alt sind. Etwa jedes dritte Kind ist zwischen fünf und zwölf Jahren alt, während die Altersgruppe der 13 bis über 18 Jährigen nur knapp 6% ausmacht. Des Weiteren war die Altersverteilung der studentischen Eltern interessant.

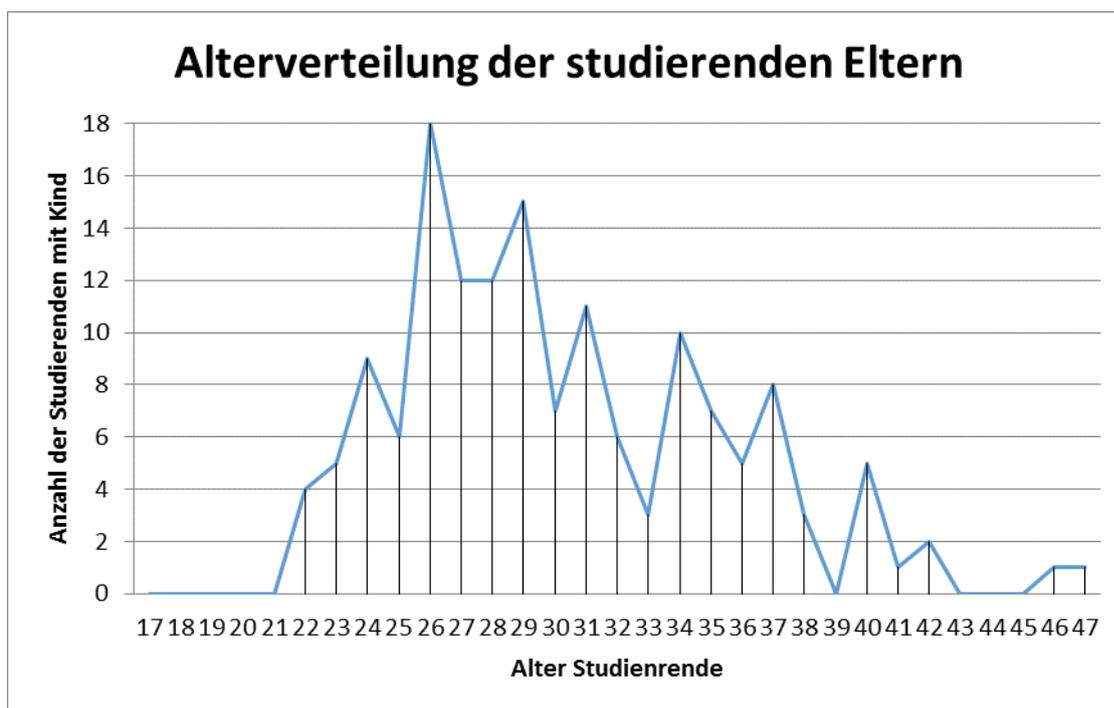


Abbildung 29: Altersverteilung der studierenden Eltern

Abbildung 29 zeigt, dass 17% der Eltern zwischen 22 und 25 Jahren alt sind. Die Gruppe der 25 bis 31 Jährigen umfasst mit über 50% den größten Anteil.

Die Frage, ob das Student_innen-Jahresticket auch die Mitnahme der Kinder abdecken sollte, beantworteten 82% der Eltern mit Ja. 18% sprachen sich dagegen aus.

3.4.4 Freund_innen

Neben den Besuchen der Partner_in, sind die Besuche der Freund_innen ebenfalls ein wichtiger Aspekt im sozialen Leben der Studierenden. Fast dreiviertel der Studierenden besuchen ihre Freund_innen in Chemnitz mehrmals im Monat, etwa jeder fünfte besucht jeweils Freund_innen im Verkehrsverbund Mittelsachsen, bzw. im restlichen Sachsen, mehrmals im Monat. Im Vergleich zur Erhebung von 2012 lässt sich ein weiterer Rückgang bei der Häufigkeit der Freundesbesuche feststellen.

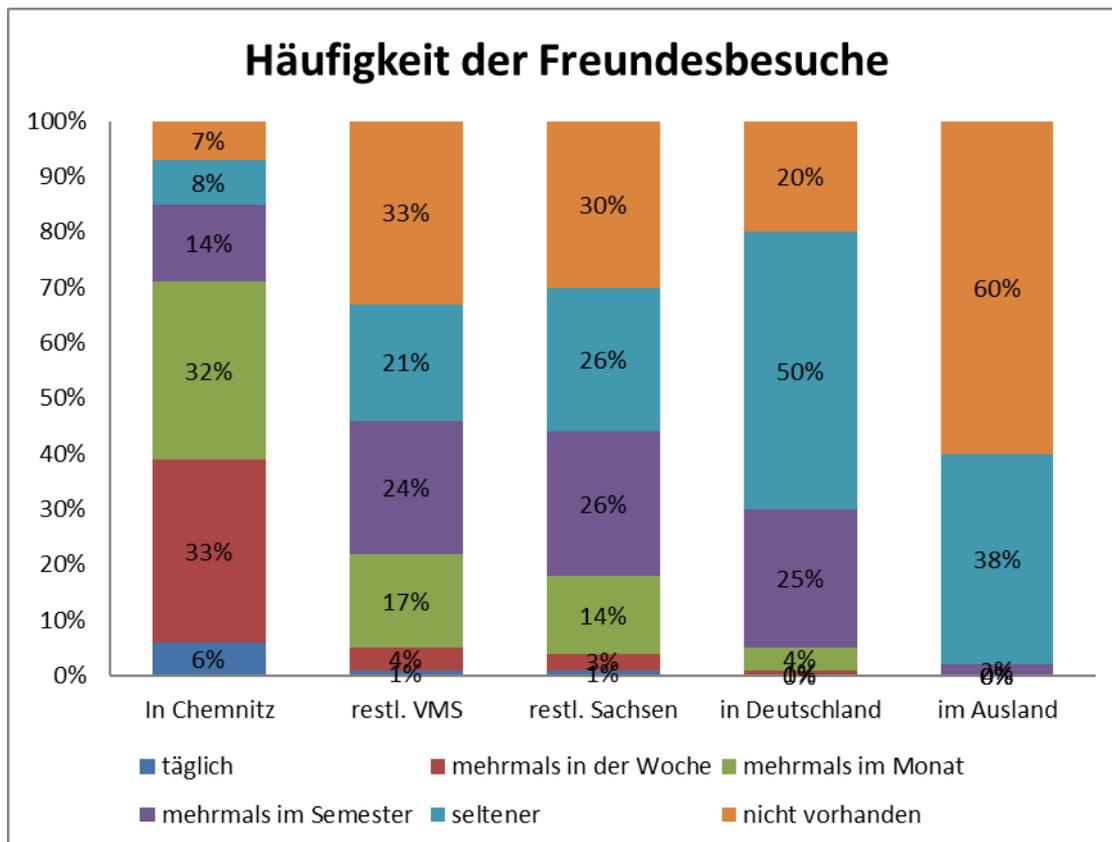


Abbildung 30: Häufigkeit der Freundesbesuche

Um ihre Freund_innen zu besuchen, nutzen die Befragten verschiedene Verkehrsmittel. Die Nutzungsweisen haben sich im Vergleich zu 2012 nur leicht verändert. Der Trend, der sich von 2008 zu 2012 mit vermehrter Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und weniger Auto/Motorradfahrten abzeichnete, ist in diesem Vergleich leicht rückläufig.

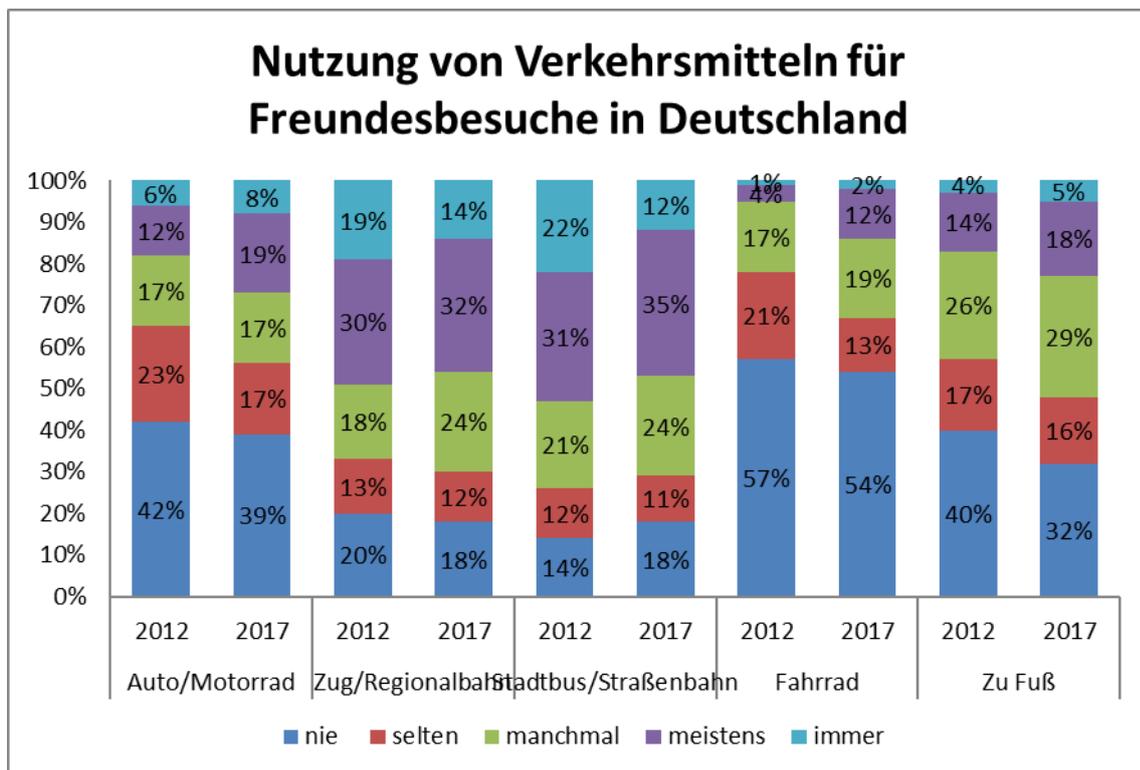


Abbildung 31: Nutzung von Verkehrsmitteln für Freundesbesuche in Deutschland

3.4.5 Mobilität außerhalb des Student_innen-Jahrestickets

Knapp 34% der Teilnehmer_innen gaben an, kostenpflichtige ÖPNV-Leistungen in anderen sächsischen Verkehrsverbänden zu nutzen. Im Vergleich zu den Daten von 2012 ist somit ein Rücklauf zu verzeichnen.

3.5 Mobilitätswunsch

Zum Abschluss des Mobilitätsteils wurden die Teilnehmer_innen gebeten, ein Votum über das zukünftige Student_innen-Jahresticket abzugeben. Das Votum der Teilnehmer_innen diene in den letzten Befragungen 2012 und 2008 als Leitlinie für die vom Referat Verkehr geführten Verhandlungen über die Fortführung des Tickets und die Entscheidung des Student_innenrats über die Form der Ticketgestaltung.

Dabei sollten sie sowohl ihren persönlichen Wunsch äußern, wie sie entscheiden würden, wenn sie der StuRa wären, die dem Allgemeinwohl am besten dienen würde. Der persönliche Wunsch ist in Abbildung 32 abgebildet.

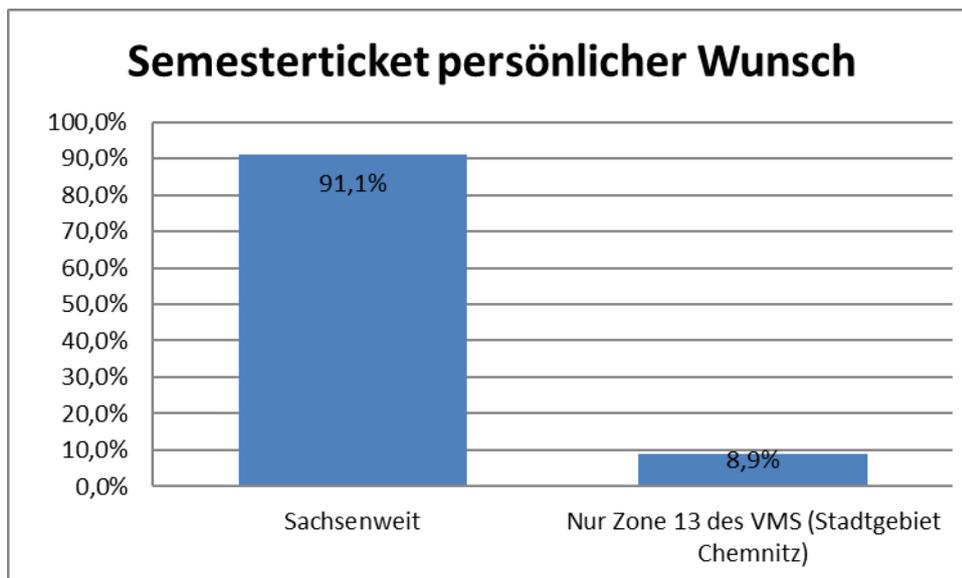


Abbildung 32: Student_innen-Jahresticket persönlicher Wunsch

Aus den Antworten der Studierenden geht der klare Wunsch hervor, das Student_innen-Jahresticket sachsenweit beizubehalten. Nicht einmal mehr jede/r zehnte wünscht sich das Student_innen-Jahresticket nur für das Stadtgebiet Chemnitz. Im Vergleich zur Umfrage 2012, in der 77,6% für ein sachsenweites Ticket gestimmt haben, ist eine noch klarere Zustimmung für diese Variante zu erkennen. Die Frage nach der Abschaffung des Tickets wurde nicht gestellt, im freien Antwortbereich schrieben jedoch 1,2% der Teilnehmer_innen explizit, dass sie das Ticket ablehnen.

Da ein sachsenweites Ticket eine größere finanzielle Belastung darstellt als ein nur auf das Stadtgebiet Chemnitz beschränktes, wurde der Wunsch der Teilnehmer_innen nach deren Einkommensgruppen aufgeteilt betrachtet.

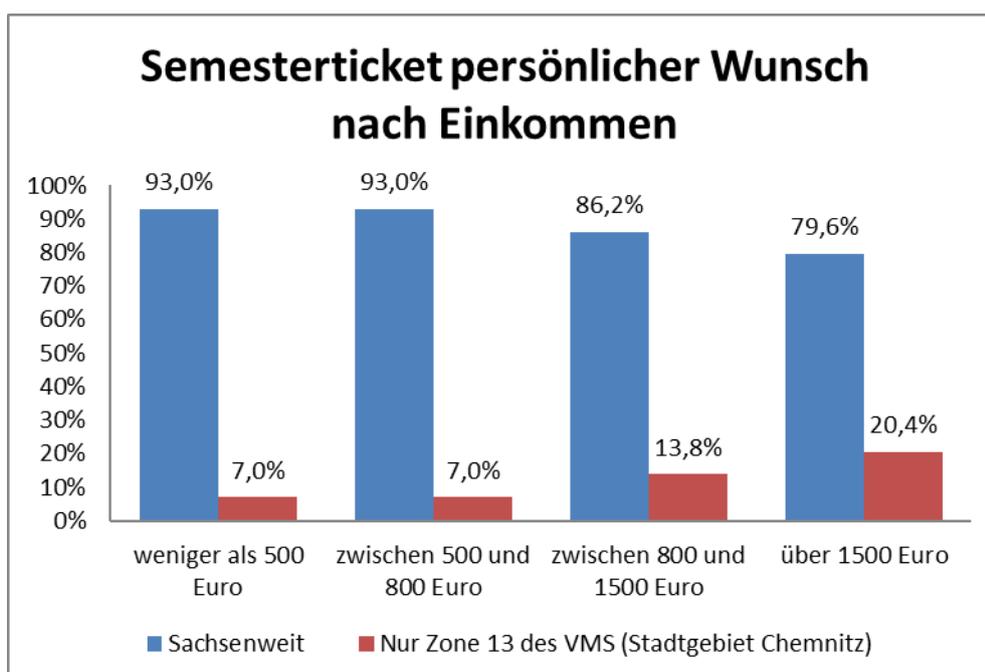


Abbildung 33: Student_innen-Jahresticket persönlicher Wunsch nach Einkommen

Da der Semesterbeitrag unabhängig vom eigenen Einkommen der Studierenden eine halbjährig auftretende Ausgabe ist, die oftmals komplett bzw. teilweise von den Eltern übernommen wird, wurde untersucht, ob dadurch unterschiedliche Positionen zum Ticket entstanden sind. Daher wurde der Wunsch nach der Art des Student_innen-Jahrestickets nach Art der Eigenleistung des Semesterbeitrags analysiert.

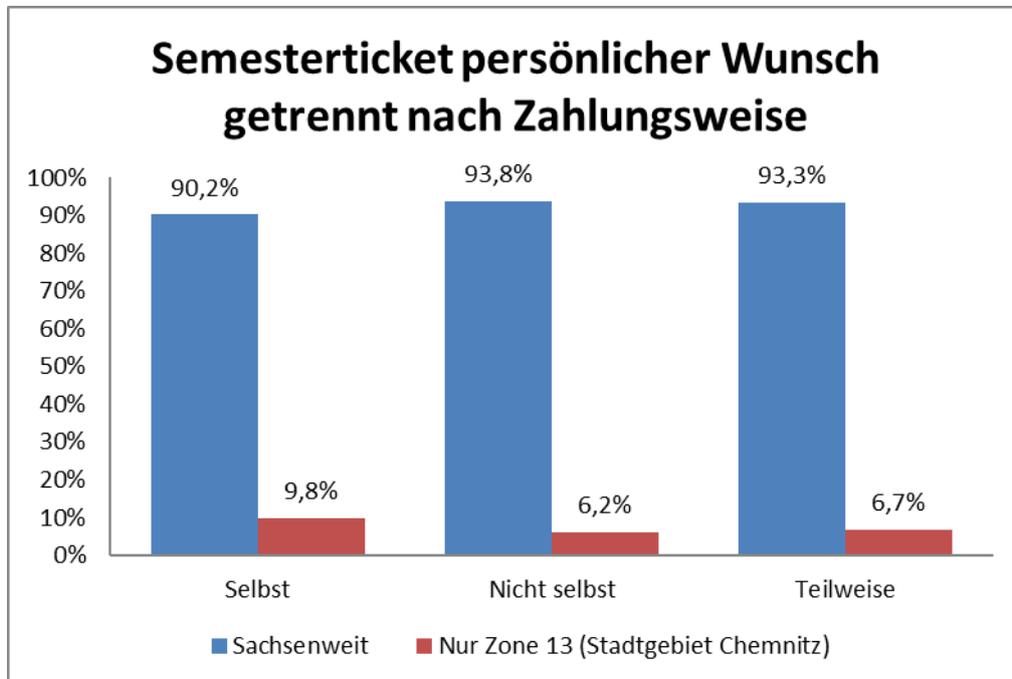


Abbildung 34: Student_innen-Jahresticket persönlicher Wunsch getrennt nach Zahlungsweise (des Student_innen-Jahrestickets)

Die Auswertung der Daten zeigt, dass vor allem Studierende mit höheren Einkommen vermehrt gegen ein sachsenweites und für ein auf das Stadtgebiet Chemnitz beschränktes Ticket sind. In den Fällen in denen die Studierenden selbst gänzlich für den Semesterbeitrag aufkommen, sind vergleichsweise mehr für eine Beschränkung auf das Stadtgebiet Chemnitz. Insgesamt zeigt sich jedoch eine etwa gleich große Population, die sich für ein sachsenweites Ticket aussprechen, wobei finanziell besser gestellte Studierende eher abweichen.

Im Abbildung 35 ist die Entscheidung der Studierenden in Bezug auf die Reichweite des Student_innen-Jahrestickets, aus der hypothetischen Sicht des StuRa abgebildet.

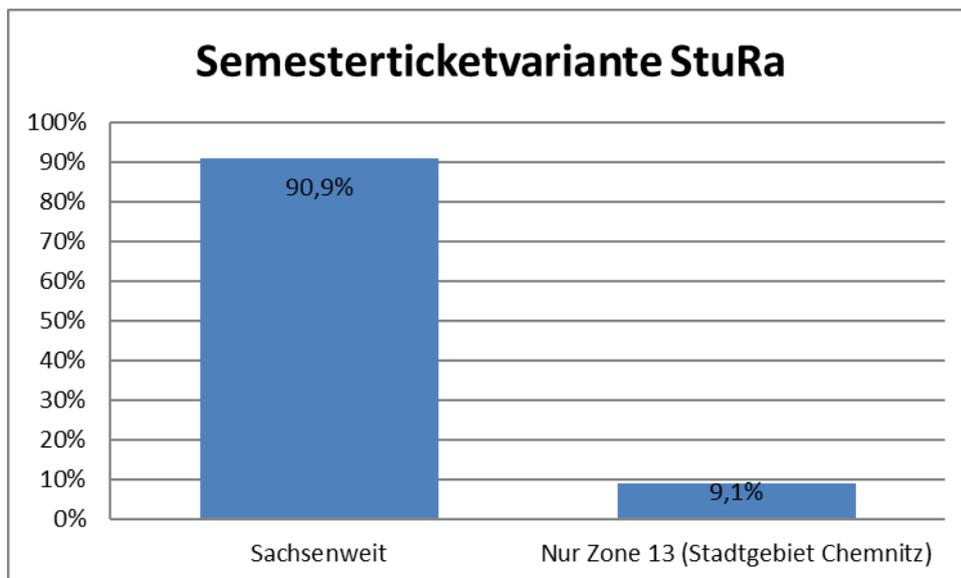


Abbildung 35: Student_innen-Jahresticket StuRa

4 Fazit

In einem kurzen Fazit lässt sich festhalten, dass die befragten Studierenden immerhin durchschnittlich mehr Geld zu Verfügung haben, als die Befragten im Jahr 2012, die hauptsächlich Einkommensquellen aber weiterhin die Eltern, BAföG und nicht selbstständige Arbeit sind. 614 Personen gaben an, dass eine Arbeit, ob selbstständig oder nicht selbstständig, notwendig für die Finanzierung ihres Studiums ist. Darüber hinaus engagieren sich fast 35% der Befragten ehrenamtlich.

Für die Mobilitätsbefragung entscheidend war das Nutzungsverhalten von verschiedenen Verkehrsmitteln. Zwar besitzen knapp über die Hälfte der Befragten ein Fahrrad in Chemnitz und etwas über ein Drittel ein Auto, jedoch sind Stadtbus/-bahn und zu Fuß laufen die am häufigsten genutzten Fortbewegungsarten. Für 20% bestehen aber Schwierigkeiten hinsichtlich der Verkehrsanbindungen um rechtzeitig zur ersten Vorlesung bzw. abends nach der letzten Vorlesung nach Hause zu kommen.

Neben der Nutzung des Student_innen-Jahrestickets für den Weg zur Uni, wird es auch häufig für Besuche bei den Eltern, Freund_innen und auch Partner_innen genutzt. Nicht nur im ÖPNV sondern auch häufig für Zugfahrten. Die Abfrage der am häufigsten genutzten Zugverbindungen hat ergeben, dass besonders die nahegelegenen Großstädte Leipzig und Dresden angefahren werden. Eine bedeutende Mehrheit von 91,1% - und damit noch mal mehr als bereits 2012 - hat in der Umfrage den Wunsch geäußert, das Student_innen-Jahresticket in der jetzigen Form, also sachsenweit, beizubehalten. 60,9% der Umfrageteilnehmer_innen wünschen sich zudem die Fahrradmitnahme als Bestandteil des Student_innen-Jahrestickets. Ebenso wünschen sich 82% der befragten Eltern die Mitnahmemöglichkeit ihrer Kinder.

ANHANG

Meistverwendete Bahnstrecken

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	348	19,6	19,6	19,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Leipzig Hauptbahnhof	324	18,3	18,3	37,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Dresden Hauptbahnhof	258	14,5	14,5	52,4
Leipzig Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahnhof	72	4,1	4,1	56,5
Dresden Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahnhof	62	3,5	3,5	60,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Zwickau Hauptbahnhof	25	1,4	1,4	61,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Plauen	23	1,3	1,3	62,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hof Hauptbahnhof	22	1,2	1,2	63,9
Zwickau Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahnhof	22	1,2	1,2	65,2
Plauen nach Chemnitz Hauptbahnhof	19	1,1	1,1	66,2
Mittweida nach Chemnitz Hauptbahnhof	16	,9	,9	67,1
Freiberg nach Chemnitz Hauptbahnhof	14	,8	,8	67,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Freiberg	13	,7	,7	68,7
Aue nach Chemnitz Haupt- bahnhof	11	,6	,6	69,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Aue	11	,6	,6	69,9
Hohenstein-Ernstthal nach Chemnitz Hauptbahnhof	10	,6	,6	70,5
Chemnitz Süd nach Dresden Hauptbahnhof	9	,5	,5	71,0
Flöha nach Chemnitz Haupt- bahnhof	9	,5	,5	71,5

Burgstädt nach Chemnitz Hauptbahnhof	8	,5	,5	71,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Burgstädt	8	,5	,5	72,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Glauchau	7	,4	,4	72,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Görlitz	7	,4	,4	73,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Bautzen	6	,3	,3	73,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hohenstein-Ernstthal	6	,3	,3	73,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Mittweida	6	,3	,3	74,2
Frankenberg nach Chemnitz Hauptbahnhof	6	,3	,3	74,5
Hainichen nach Chemnitz Hauptbahnhof	6	,3	,3	74,9
Zwickau Hauptbahnhof nach Chemnitz Süd	6	,3	,3	75,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Annaberg-Buchholz	5	,3	,3	75,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Berlin Hauptbahnhof	5	,3	,3	75,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Elsterwerda	5	,3	,3	76,0
Chemnitz Süd nach Zwickau Hauptbahnhof	5	,3	,3	76,3
Glauchau nach Chemnitz Hauptbahnhof	5	,3	,3	76,6
Hof Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahnhof	5	,3	,3	76,9
Stollberg nach Chemnitz Hauptbahnhof	5	,3	,3	77,2
Annaberg-Buchholz nach Chemnitz Hauptbahnhof	4	,2	,2	77,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Chemnitz Süd	4	,2	,2	77,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Dessau	4	,2	,2	77,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Döbeln	4	,2	,2	78,1

Chemnitz Hauptbahnhof nach Halle (Saale)	4	,2	,2	78,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Reichenbach	4	,2	,2	78,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Riesa	4	,2	,2	78,7
Chemnitz Siegmars nach Chemnitz Süd	4	,2	,2	79,0
Chemnitz Süd nach Aue	4	,2	,2	79,2
Olbernhau nach Chemnitz Hauptbahnhof	4	,2	,2	79,4
Reichenbach/Vogtl. nach Chemnitz Hauptbahnhof	4	,2	,2	79,7
Wittgensdorf Mitte nach Chemnitz Hauptbahnhof	4	,2	,2	79,9
Aue nach Chemnitz Süd	3	,2	,2	80,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Cottbus	3	,2	,2	80,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Flöha	3	,2	,2	80,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Lutherstadt Wittenberg	3	,2	,2	80,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach München Hauptbahn- hof	3	,2	,2	80,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Olbernhau	3	,2	,2	80,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Reichenbach (Vogtl.)	3	,2	,2	81,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Stollberg	3	,2	,2	81,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Würzburg	3	,2	,2	81,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Zittau	3	,2	,2	81,6
Chemnitz Süd nach Chem- nitz Hauptbahnhof	3	,2	,2	81,7
Chemnitz Süd nach Leipzig Hauptbahnhof	3	,2	,2	81,9
Dresden Hauptbahnhof nach Chemnitz Süd	3	,2	,2	82,1
Freiberg nach Chemnitz Süd	3	,2	,2	82,2

Glauchau nach Chemnitz Süd	3	,2	,2	82,4
Grüna nach Chemnitz Hauptbahnhof	3	,2	,2	82,6
Hof Hauptbahnhof nach Dresden Hauptbahnhof	3	,2	,2	82,8
Hohenstein-Ernstthal nach Chemnitz Süd	3	,2	,2	82,9
Oberlichtenau nach Chemnitz Hauptbahnhof	3	,2	,2	83,1
Reichenbach nach Chemnitz Hauptbahnhof	3	,2	,2	83,3
Thalheim nach Chemnitz Hauptbahnhof	3	,2	,2	83,4
Waldheim nach Chemnitz Hauptbahnhof	3	,2	,2	83,6
Bautzen nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	83,7
Borna nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	83,8
Burgstädt nach Leipzig Hauptbahnhof	2	,1	,1	83,9
Burkhardtsdorf nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	84,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Auerbach	2	,1	,1	84,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Bayreuth	2	,1	,1	84,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Geithain	2	,1	,1	84,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hoyerswerda	2	,1	,1	84,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Kamenz	2	,1	,1	84,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Klingenthal	2	,1	,1	84,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Magdeburg Hauptbahnhof	2	,1	,1	84,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Meerane	2	,1	,1	84,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Neukirch (Lausitz) Ost	2	,1	,1	85,1

Chemnitz Hauptbahnhof nach Nürnberg	2	,1	,1	85,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Pirna	2	,1	,1	85,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Pockau-Lengefeld	2	,1	,1	85,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Scharfenstein	2	,1	,1	85,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Schöna	2	,1	,1	85,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Thalheim	2	,1	,1	85,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Tharandt	2	,1	,1	85,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Zwönitz	2	,1	,1	86,0
Chemnitz Süd nach Hohenstein-Ernstthal	2	,1	,1	86,1
Dittersdorf nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	86,2
Dresden Hauptbahnhof nach Hof Hauptbahnhof	2	,1	,1	86,3
Dresden Plauen nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	86,4
Erdmannsdorf-Augustusburg nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	86,5
Geithain nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	86,6
Gera nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	86,8
Görlitz nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	86,9
Görlitz nach Dresden Hauptbahnhof	2	,1	,1	87,0
Halle (Saale) nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	87,1
Hennersdorf nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	87,2
Meerane nach Chemnitz Süd	2	,1	,1	87,3
Niederdorf nach Altchemnitz	2	,1	,1	87,4

Oederan nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	87,5
Reichenbach/Vogtl. nach Chemnitz Süd	2	,1	,1	87,7
Riesa nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	87,8
St. Egidien nach Chemnitz Süd	2	,1	,1	87,9
Stollberg nach Chemnitz Altchemnitz	2	,1	,1	88,0
Stollberg nach Chemnitz Zentrum	2	,1	,1	88,1
Tharandt nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	88,2
Werdau nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	88,3
Zittau nach Chemnitz Haupt- bahnhof	2	,1	,1	88,4
Zschopau nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	88,6
Altenburg nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	88,6
Aue nach Stollberg	1	,1	,1	88,7
Auerbach nach Zwickau Hauptbahnhof	1	,1	,1	88,7
Auerbach/Vogtland nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	88,8
Bad Lausick nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	88,8
Bad Schandau nach Chem- nitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	88,9
Beucha nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	89,0
Brügge (Westf.) nach Chem- nitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	89,0
Bürgstädt nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	89,1
Chemnitz Erfenschlag nach Ebersbach Dresden	1	,1	,1	89,1
Chemnitz Grüna nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	89,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Adorf/Vogtland	1	,1	,1	89,2

Chemnitz Hauptbahnhof nach Auerbach/Vogtland	1	,1	,1	89,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Augsburg	1	,1	,1	89,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Bad Belzig	1	,1	,1	89,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Bad Bentheim	1	,1	,1	89,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Bad Lausick	1	,1	,1	89,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Beilrode	1	,1	,1	89,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Bochum Hauptbahnhof	1	,1	,1	89,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Braunschweig	1	,1	,1	89,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Breitenbrunn (Erzg.)	1	,1	,1	89,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Büchen	1	,1	,1	89,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Chemnitz Siegmars	1	,1	,1	89,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Chemnitz Sigmar	1	,1	,1	89,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Coburg	1	,1	,1	90,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Crailsheim	1	,1	,1	90,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Cranzahl	1	,1	,1	90,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Delitzsch	1	,1	,1	90,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Delitzsch Hauptbahnhof	1	,1	,1	90,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Dresden Neustadt	1	,1	,1	90,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Einsiedel	1	,1	,1	90,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Ellefeld	1	,1	,1	90,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Emden Hauptbahnhof	1	,1	,1	90,4

Chemnitz Hauptbahnhof nach Erfurt Hauptbahnhof	1	,1	,1	90,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Erlau	1	,1	,1	90,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Erlau (Sachsen)	1	,1	,1	90,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Falkenstein	1	,1	,1	90,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Flensburg	1	,1	,1	90,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Frankfurt	1	,1	,1	90,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Frankfurt Oder	1	,1	,1	90,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Furth	1	,1	,1	90,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Gera	1	,1	,1	90,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Gittelde/Bad Grund	1	,1	,1	91,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Grimmenthal	1	,1	,1	91,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Gröditz	1	,1	,1	91,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Großenhain	1	,1	,1	91,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Grüna (Sachs)	1	,1	,1	91,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hainichen	1	,1	,1	91,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hamburg	1	,1	,1	91,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hamburg Hauptbahn- hof	1	,1	,1	91,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Heilbronn	1	,1	,1	91,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Ingolstadt Hauptbahn- ho	1	,1	,1	91,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Ingolstadt Nord	1	,1	,1	91,5

Chemnitz Hauptbahnhof nach Jahnsdorf (Erzgebirge)	1	,1	,1	91,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Jena	1	,1	,1	91,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Jena Göschwitz	1	,1	,1	91,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Jülich	1	,1	,1	91,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Kempten	1	,1	,1	91,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Kemtau Bahnhof	1	,1	,1	91,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Lauta Niederlausitz	1	,1	,1	91,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	92,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	92,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Liberec	1	,1	,1	92,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Löbau	1	,1	,1	92,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Luckau-Uckro	1	,1	,1	92,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Marktredwitz	1	,1	,1	92,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Meinersdorf	1	,1	,1	92,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Minden	1	,1	,1	92,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Münster Hbf	1	,1	,1	92,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Neubrandenburg	1	,1	,1	92,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Neukieritzsch	1	,1	,1	92,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Niederbobritsch	1	,1	,1	92,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Niederzönitz	1	,1	,1	92,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Nordhausen	1	,1	,1	92,7

Chemnitz Hauptbahnhof nach Nürnberg Hauptbahn- hof	1	,1	,1	92,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Oederan	1	,1	,1	92,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Oelsnitz/Vogtland	1	,1	,1	92,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Olbernhau-Grünthal	1	,1	,1	93,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Osnabrück	1	,1	,1	93,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Osnabrück Hbf	1	,1	,1	93,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Otterndorf b Mittweida	1	,1	,1	93,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Radebeul West	1	,1	,1	93,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Reichenbach (Vogtl.) o	1	,1	,1	93,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Reuth	1	,1	,1	93,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Riesa/Elsterwerda	1	,1	,1	93,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Rosenheim	1	,1	,1	93,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Saalfeld/Saale	1	,1	,1	93,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Scharfenstein Bahnhof	1	,1	,1	93,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Schmilka	1	,1	,1	93,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Schönen (Thüringen.)	1	,1	,1	93,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Schweikershain	1	,1	,1	93,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Sebnitz	1	,1	,1	93,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Seerhausen	1	,1	,1	93,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Siegburg/Bonn	1	,1	,1	93,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Spremberg	1	,1	,1	93,9

Chemnitz Hauptbahnhof nach St. Egidien	1	,1	,1	94,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Stauchitz	1	,1	,1	94,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Torgau	1	,1	,1	94,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Waldheim	1	,1	,1	94,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Weißwasser	1	,1	,1	94,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Wittenberg	1	,1	,1	94,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Zittauer	1	,1	,1	94,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Zschopau	1	,1	,1	94,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Züssow	1	,1	,1	94,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Zwickau Hauptbahnhof.	1	,1	,1	94,5
Chemnitz Hilbersdorf nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	94,5
Chemnitz Kinderwaldstätte nach Mittweida	1	,1	,1	94,6
Chemnitz Mitte nach Chem- nitz Süd	1	,1	,1	94,6
Chemnitz Mitte nach Glauchau	1	,1	,1	94,7
Chemnitz Mitte nach Grüna (Sachs)	1	,1	,1	94,8
Chemnitz Reichenhain nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	94,8
Chemnitz Siegmars nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	94,9
Chemnitz Süd nach Bad Schandau	1	,1	,1	94,9
Chemnitz Süd nach Falken- au (Sachs) Süd	1	,1	,1	95,0
Chemnitz Süd nach Flöha	1	,1	,1	95,0
Chemnitz Süd nach Glauch- au Schönbornch	1	,1	,1	95,1
Chemnitz Süd nach Gößnitz	1	,1	,1	95,2

Chemnitz Süd nach Lichtenstein	1	,1	,1	95,2
Chemnitz Süd nach Lößnitz	1	,1	,1	95,3
Chemnitz Süd nach Meinersdorf	1	,1	,1	95,3
Chemnitz Süd nach Meißen	1	,1	,1	95,4
Chemnitz Süd nach Mosel	1	,1	,1	95,4
Chemnitz Süd nach Plauen	1	,1	,1	95,5
Chemnitz Süd nach Zwickau Pölbiz	1	,1	,1	95,5
Delitzsch nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,6
Dittersbach nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,7
Döbeln Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,7
Döbeln Hauptbahnhof nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	95,8
Dresden Hauptbahnhof nach Zwickau Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,8
Dresden Klotzsche nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,9
Dresden Niedersedlitz nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,9
Erfurt Hauptbahnhof nach Schweinfurt Hauptbahnh	1	,1	,1	96,0
Erla nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	96,1
Flöha nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	96,1
Frankenstein nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,2
Freital-Hainsberg nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,2
Frohburg nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,3
Görlitz nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	96,3
Grünhainichen-Borstendorf nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,4
Hannover Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,4

Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,5
Heidenheim nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,6
Hilbersdorf nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	96,6
Holzhausen nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,7
Ingolstadt Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,7
Jena nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,8
Johanngeorgenstadt nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	96,8
Kamenz (Sachs) nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,9
Leipzig Hauptbahnhof nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	97,0
Leipzig Hauptbahnhof nach Osnabrück Hbf	1	,1	,1	97,0
Leubsdorf nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,1
Lichtenstein nach St. Egidien	1	,1	,1	97,1
Limbach nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,2
Löbau nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,2
Lößnitz ob Bhf nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	97,3
Lößnitz Unterer Bahnhof nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	97,4
Markkleeberg Nord nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,4
Meerane nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,5
Meinersdorf nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,5
Meinersdorf nach Chemnitz Reichenhain	1	,1	,1	97,6
Meinersdorf nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	97,6

Meißen nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,7
Mittweida nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	97,7
Mosel nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,8
Mosel nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	97,9
Mühlhausen (Thür) nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,9
München Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahn- hof	1	,1	,1	98,0
Netzschkau nach Steinpleis	1	,1	,1	98,0
Neugersdorf nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,1
Niederwiesa nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,1
Niederzönitz nach Chem- nitz Süd	1	,1	,1	98,2
Nürnberg Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahn- hof	1	,1	,1	98,3
Oelsnitz (Erzgebirge) nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	98,3
Oelsnitz nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,4
Oelsnitz/Vogtl. nach Chem- nitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,4
Offenburg Hauptbahnhof nach Konstanz Hauptbahn- hof	1	,1	,1	98,5
Ostrau nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,5
Pilsen (Tschechien) nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,6
Radeberg nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,6
Radeberg nach Dresden Reick	1	,1	,1	98,7
Reifland-Wünschendorf nach Freiberg	1	,1	,1	98,8
Ruhland nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,8

Schmölln nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,9
Schöneck Vogtland nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,9
Schweinfurt Hauptbahnhof nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	99,0
Thalheim nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	99,0
Thermalbad Wiesenbad nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,1
Torgau nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,2
Warburg nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,2
Werdau nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	99,3
Wiesa nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,3
Wittgensdorf nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,4
Wittgensdorf Oberer Bahnhof nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,4
Wüstenbrand nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,5
Wüstenbrand nach Freiberg	1	,1	,1	99,5
Zittau nach Reichenbach (Vogtl.)	1	,1	,1	99,6
Zwickau Hauptbahnhof nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,7
Zwickau Hauptbahnhof nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,7
Zwickau Hauptbahnhof nach Zittau	1	,1	,1	99,8
Zwickau Pölbitz nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	99,8
Zwönitz nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,9
Zwönitz nach Chemnitz Reichenhain	1	,1	,1	99,9
Zwönitz nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	100,0
Gesamt	1774	100,0	100,0	

Zweitmeist verwendete Bahnstrecken

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	701	39,5	39,5	39,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Dresden Hauptbahnhof	309	17,4	17,4	56,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Leipzig Hauptbahnhof	281	15,8	15,8	72,8
Leipzig Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahnhof	18	1,0	1,0	73,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Zwickau Hauptbahnhof	17	1,0	1,0	74,7
Dresden Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahnhof	12	,7	,7	75,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hof Hauptbahnhof	11	,6	,6	76,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Plauen	11	,6	,6	76,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Freiberg	10	,6	,6	77,2
Leipzig Hauptbahnhof nach Dresden Hauptbahnhof	10	,6	,6	77,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Chemnitz Süd	9	,5	,5	78,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Mittweida	6	,3	,3	78,6
Chemnitz Süd nach Dresden Hauptbahnhof	6	,3	,3	79,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Berlin Hauptbahnhof	5	,3	,3	79,3
Dresden Hauptbahnhof nach Zwickau Hauptbahnhof	5	,3	,3	79,5
Leipzig Hauptbahnhof nach Halle (Saale)	5	,3	,3	79,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Elsterwerda	4	,2	,2	80,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Glauchau	4	,2	,2	80,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hohenstein-Ernstthal	4	,2	,2	80,5

Chemnitz Hauptbahnhof nach Magdeburg Hauptbahnhof	4	,2	,2	80,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Nürnberg Hauptbahnhof	4	,2	,2	80,9
Chemnitz Süd nach Leipzig Hauptbahnhof	4	,2	,2	81,2
Dresden Hauptbahnhof nach Görlitz	4	,2	,2	81,4
Freiberg nach Dresden Hauptbahnhof	4	,2	,2	81,6
Leipzig Hauptbahnhof nach Berlin Hauptbahnhof	4	,2	,2	81,8
Zwickau Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahnhof	4	,2	,2	82,1
Zwickau Hauptbahnhof nach Dresden Hauptbahnhof	4	,2	,2	82,3
Burgstädt nach Chemnitz Hauptbahnhof	3	,2	,2	82,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Bischofswerda	3	,2	,2	82,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Reichenbach	3	,2	,2	82,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Stollberg	3	,2	,2	83,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Stuttgart Hauptbahnhof	3	,2	,2	83,1
Chemnitz Süd nach Freiberg	3	,2	,2	83,3
Dresden Hauptbahnhof nach Bad Schandau	3	,2	,2	83,5
Flöha nach Chemnitz Hauptbahnhof	3	,2	,2	83,7
Freiberg nach Chemnitz Süd	3	,2	,2	83,8
Zwickau Hauptbahnhof nach Leipzig Hauptbahnhof	3	,2	,2	84,0
Burgstädt nach Leipzig Hauptbahnhof	2	,1	,1	84,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Adorf/Vogtl.	2	,1	,1	84,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Annaberg-Buchholz	2	,1	,1	84,3

Chemnitz Hauptbahnhof nach Aue	2	,1	,1	84,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Augsburg	2	,1	,1	84,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Döbeln	2	,1	,1	84,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Frankenberg	2	,1	,1	84,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Frankfurt Hauptbahnhof	2	,1	,1	84,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach St. Egidien	2	,1	,1	85,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Thalheim	2	,1	,1	85,1
Chemnitz Süd nach Grüna	2	,1	,1	85,2
Chemnitz Süd nach St. Egidien	2	,1	,1	85,3
Döbeln nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	85,5
Dresden Hauptbahnhof nach Chemnitz Süd	2	,1	,1	85,6
Dresden Hauptbahnhof nach Hof Hauptbahnhof	2	,1	,1	85,7
Dresden Hauptbahnhof nach Kamenz (Sachs)	2	,1	,1	85,8
Dresden Hauptbahnhof nach Leipzig Hauptbahnhof	2	,1	,1	85,9
Dresden Hauptbahnhof nach Pirna	2	,1	,1	86,0
Flöha nach Chemnitz Süd	2	,1	,1	86,1
Flöha nach Dresden Hauptbahnhof	2	,1	,1	86,2
Hof Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	86,4
Hof Hauptbahnhof nach Dresden Hauptbahnhof	2	,1	,1	86,5
Hohenstein-Ernstthal nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	86,6
Hohenstein-Ernstthal nach Chemnitz Süd	2	,1	,1	86,7

Leipzig Hauptbahnhof nach Hamburg	2	,1	,1	86,8
Leipzig Hauptbahnhof nach Taucha	2	,1	,1	86,9
Niederwiesa nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	87,0
Plauen nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	87,1
Plauen nach Leipzig Hauptbahnhof	2	,1	,1	87,3
Stollberg nach Chemnitz Altchemnitz	2	,1	,1	87,4
Stollberg nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	87,5
Thalheim nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	87,6
nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	87,7
Almittweida nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	87,7
Altchemnitz nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	87,8
Antonsthal nach Zwickau Hauptbahnhof	1	,1	,1	87,8
Aue nach Chemnitz Reichenhain	1	,1	,1	87,9
Auerbach nach Zwickau Hauptbahnhof	1	,1	,1	87,9
Bad Belzig nach Berlin Hauptbahnhof	1	,1	,1	88,0
Bad Lausick nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	88,0
Bischofswerda nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	88,1
Borna nach Markkleeberg	1	,1	,1	88,2
Burgstädt nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	88,2
Burgstädt nach Wittgensdorf	1	,1	,1	88,3
Burkhardtsdorf nach Chemnitz Reichenhain	1	,1	,1	88,3
Chemnitz Erfenschlag nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	88,4

Chemnitz Grüna nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	88,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Altenbeken	1	,1	,1	88,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Altenburg	1	,1	,1	88,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Auerbach Vogtland	1	,1	,1	88,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Berlin Hauptbahnhof Osdorfer S	1	,1	,1	88,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Böhlen	1	,1	,1	88,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Chemnitz Borna	1	,1	,1	88,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Chemnitz Kinderwald- stätte	1	,1	,1	88,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Chemnitz Reichenhain	1	,1	,1	88,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Chemnitz Schönau	1	,1	,1	89,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Chemnitz Siegmars	1	,1	,1	89,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Cottbus	1	,1	,1	89,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Döbeln Hauptbahnhof	1	,1	,1	89,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Dresden - Sächsische Schweiz	1	,1	,1	89,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Dresden Flughafen	1	,1	,1	89,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Dresden Neustadt	1	,1	,1	89,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Emden	1	,1	,1	89,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Erdmannsdorf- Augustusburg	1	,1	,1	89,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Erfurt Hauptbahnhof	1	,1	,1	89,5

Chemnitz Hauptbahnhof nach Falkenau	1	,1	,1	89,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Frankenstein (Sachs)	1	,1	,1	89,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Gera	1	,1	,1	89,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Giessen Hauptbahnhof	1	,1	,1	89,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Grüna	1	,1	,1	89,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hainichen	1	,1	,1	89,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Halle (Saale)	1	,1	,1	89,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hamburg	1	,1	,1	89,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hamburg Hauptbahn- hof	1	,1	,1	90,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Heidelberg	1	,1	,1	90,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Heidenau	1	,1	,1	90,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Herzberg Elster	1	,1	,1	90,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hildesheim	1	,1	,1	90,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hoyerswerda	1	,1	,1	90,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Jena	1	,1	,1	90,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Köln Messe/Deutz	1	,1	,1	90,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Köthen	1	,1	,1	90,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Lampertswalde	1	,1	,1	90,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Lengenfeld	1	,1	,1	90,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Leubsdorf	1	,1	,1	90,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Löbau	1	,1	,1	90,6

Chemnitz Hauptbahnhof nach Lobstädt	1	,1	,1	90,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Lutherstadt Wittenberg	1	,1	,1	90,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Marsdorf	1	,1	,1	90,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Meinersdorf (Erzg.)	1	,1	,1	90,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Mulda	1	,1	,1	90,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach München Hauptbahn- hof	1	,1	,1	91,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Narsdorf	1	,1	,1	91,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Neubrandenburg	1	,1	,1	91,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Oederan	1	,1	,1	91,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Oelsnitz	1	,1	,1	91,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Olbernhau	1	,1	,1	91,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Passau	1	,1	,1	91,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Radebeul	1	,1	,1	91,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Regensburg	1	,1	,1	91,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Riesa	1	,1	,1	91,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Schwarzenberg	1	,1	,1	91,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Waldkirchen (Erz)	1	,1	,1	91,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Weimar Hauptbahnhof	1	,1	,1	91,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Werdau	1	,1	,1	91,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Wolfsburg Hauptbahn- hof	1	,1	,1	91,8

Chemnitz Hauptbahnhof nach Wuppertal	1	,1	,1	91,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Würzburg	1	,1	,1	91,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Wurzen	1	,1	,1	91,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Zittau	1	,1	,1	92,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Zwönitz	1	,1	,1	92,1
Chemnitz Hilbersdorf nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	92,1
Chemnitz Omnibusbahnhof nach Stollberg	1	,1	,1	92,2
Chemnitz Reichenhain nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	92,2
Chemnitz Reichenhain nach Zwönitz	1	,1	,1	92,3
Chemnitz Süd nach Alten- burg	1	,1	,1	92,3
Chemnitz Süd nach Aue	1	,1	,1	92,4
Chemnitz Süd nach Chem- nitz Schönau	1	,1	,1	92,4
Chemnitz Süd nach Glauch- au	1	,1	,1	92,5
Chemnitz Süd nach Hof Hauptbahnhof	1	,1	,1	92,6
Chemnitz Süd nach Hohen- stein-Ernstthal	1	,1	,1	92,6
Chemnitz Süd nach Meerane	1	,1	,1	92,7
Chemnitz Süd nach Mosel	1	,1	,1	92,7
Chemnitz Süd nach Narsdorf	1	,1	,1	92,8
Chemnitz Süd nach Rei- chenhain	1	,1	,1	92,8
Chemnitz Süd nach Zwickau Hauptbahnhof	1	,1	,1	92,9
Chemnitz Zentrum nach Chemnitz Reichenhain	1	,1	,1	93,0
Coswig nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	93,0
Delitzsch nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	93,1

Delitzsch nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	93,1
Dessau nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	93,2
Döbeln nach Zwickau Hauptbahnhof	1	,1	,1	93,2
Dresden GrenzStr. nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	93,3
Dresden Hauptbahnhof nach Chemnitz Reichenhain	1	,1	,1	93,3
Dresden Hauptbahnhof nach Cossebaude	1	,1	,1	93,4
Dresden Hauptbahnhof nach Cranzahl	1	,1	,1	93,5
Dresden Hauptbahnhof nach Dresden Neustadt	1	,1	,1	93,5
Dresden Hauptbahnhof nach Dresden Strehlen	1	,1	,1	93,6
Dresden Hauptbahnhof nach Dresden Weixdorf	1	,1	,1	93,6
Dresden Hauptbahnhof nach Langebrück Bahnhof	1	,1	,1	93,7
Dresden Hauptbahnhof nach Meißen	1	,1	,1	93,7
Dresden Hauptbahnhof nach Plauen	1	,1	,1	93,8
Dresden Hauptbahnhof nach Pulsnitz	1	,1	,1	93,9
Dresden Hauptbahnhof nach Radeberg	1	,1	,1	93,9
Dresden Hauptbahnhof nach Torgau	1	,1	,1	94,0
Dresden Hauptbahnhof nach Weinböhla	1	,1	,1	94,0
Dresden Hauptbahnhof nach Zittau	1	,1	,1	94,1
Dresden Niedersedlitz nach Dresden Neustadt	1	,1	,1	94,1
Dresden Plauen nach Dresden Neustadt	1	,1	,1	94,2
Dresden Reick nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	94,3

Einsiedel nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	94,3
Flöha nach Chemnitz Reichenhain	1	,1	,1	94,4
Flöha nach Hohenstein-Ernstthal	1	,1	,1	94,4
Frankenberg nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	94,5
Frankenberg nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	94,5
Freiberg nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	94,6
Freiberg nach Chemnitz Schönau	1	,1	,1	94,6
Freiberg nach Eibenstock	1	,1	,1	94,7
Freital-Hainsberg nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	94,8
Frohburg nach Borna	1	,1	,1	94,8
Fulda nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	94,9
Furth nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	94,9
Geithain nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,0
Gerichshain nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,0
Glauchau nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,1
Glauchau nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	95,2
Glauchau nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,2
Glauchau nach Meerane	1	,1	,1	95,3
Glauchau nach Zwickau Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,3
Görlitz nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,4
Görlitz nach Dresden Flughafen	1	,1	,1	95,4
Grüna (Sachs) Hp nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	95,5

Halle (Saale) nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,5
Halle (Saale) nach Gera	1	,1	,1	95,6
Holzhau nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,7
Kamenz (Sachs) nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,7
Koblenz Hauptbahnhof nach Mainz Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,8
Köln Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,8
Königsbrück nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,9
Leipzig Connewitz nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,9
Leipzig Gohlis nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,0
Leipzig Hauptbahnhof nach Aschaffenburg	1	,1	,1	96,1
Leipzig Hauptbahnhof nach Bitterfeld	1	,1	,1	96,1
Leipzig Hauptbahnhof nach Braunschweig Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,2
Leipzig Hauptbahnhof nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	96,2
Leipzig Hauptbahnhof nach Cottbus	1	,1	,1	96,3
Leipzig Hauptbahnhof nach Delitzsch unterer Bahnhof	1	,1	,1	96,3
Leipzig Hauptbahnhof nach Dessau	1	,1	,1	96,4
Leipzig Hauptbahnhof nach Döbeln	1	,1	,1	96,4
Leipzig Hauptbahnhof nach Dortmund Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,5
Leipzig Hauptbahnhof nach Dresden Neustadt	1	,1	,1	96,6
Leipzig Hauptbahnhof nach Grimma	1	,1	,1	96,6
Leipzig Hauptbahnhof nach Halberstadt Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,7

Leipzig Hauptbahnhof nach Hamburg Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,7
Leipzig Hauptbahnhof nach Jena	1	,1	,1	96,8
Leipzig Hauptbahnhof nach Koblenz	1	,1	,1	96,8
Leipzig Hauptbahnhof nach Köln Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,9
Leipzig Hauptbahnhof nach Leipzig Völkerschlachtdenk- mal	1	,1	,1	97,0
Leipzig Hauptbahnhof nach Mainz Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,0
Leipzig Hauptbahnhof nach Markranstädt	1	,1	,1	97,1
Leipzig Hauptbahnhof nach Naumburg (Saale)	1	,1	,1	97,1
Leipzig Hauptbahnhof nach Weißenfels	1	,1	,1	97,2
Leipzig Hauptbahnhof nach Willebadessen	1	,1	,1	97,2
Leipzig Hauptbahnhof nach Wurzen	1	,1	,1	97,3
Löbau nach Dresden Haupt- bahnhof	1	,1	,1	97,4
Lößnitz nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,4
Lößnitz Oberer Bahnhof nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	97,5
Markkleeberg Nord nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,5
Meerane nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	97,6
Mehlteuer nach Sokolov	1	,1	,1	97,6
Meinersdorf nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	97,7
Meißen Bahnhof nach Dres- den Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,7
Meißen nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,8
Mittweida nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,9

Mosel nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,9
Netzschkau nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,0
Neugersdorf nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,0
Niederbobritzsch nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,1
Nürnberg nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,1
Oederan nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	98,2
Oederan nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,3
Oelsnitz nach Chemnitz Altchemnitz	1	,1	,1	98,3
Olbernhau nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,4
Plauen nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	98,4
Rackwitz nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,5
Regis-Breitungen nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,5
Reifland-Wünschendorf nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,6
Schwarzenberg nach Chem- nitz Süd	1	,1	,1	98,6
Schweinfurt Hauptbahnhof nach Erfurt Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,7
Schweinfurt Hauptbahnhof nach Würzburg	1	,1	,1	98,8
St. Egidien nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,8
St. Egidien nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	98,9
St. Egidien nach Oelsnitz	1	,1	,1	98,9
Steinpleis nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,0
Stollberg nach Chemnitz ScheffelStr.	1	,1	,1	99,0
Stollberg nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,1

Thalheim nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	99,2
Tharandt nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	99,2
Tharandt nach Freital	1	,1	,1	99,3
Thermalbad Wiesenbad nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,3
Weinböhla nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,4
Werdau nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,4
Werdau nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,5
Werdau nach Zwickau Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,5
Wüstenbrand nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	99,6
Zittau nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,7
Zittau nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,7
Zschopau nach Erdmannsdorf	1	,1	,1	99,8
Zwickau Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,8
Zwickau Hauptbahnhof nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	99,9
Zwickau Hauptbahnhof nach Leipzig Messe	1	,1	,1	99,9
Zwickau Hauptbahnhof nach Rodewisch	1	,1	,1	100,0
Gesamt	1774	100,0	100,0	

Drittmeist verwendete Bahnstrecke

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1125	63,4	63,4	63,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Dresden Hauptbahnhof	124	7,0	7,0	70,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Leipzig Hauptbahnhof	122	6,9	6,9	77,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Zwickau Hauptbahnhof	42	2,4	2,4	79,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Berlin Hauptbahnhof	21	1,2	1,2	80,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hof Hauptbahnhof	21	1,2	1,2	82,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Plauen	9	,5	,5	82,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Freiberg	8	,5	,5	83,0
Leipzig Hauptbahnhof nach Dresden Hauptbahnhof	8	,5	,5	83,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Glauchau	7	,4	,4	83,8
Chemnitz Süd nach Dresden Hauptbahnhof	7	,4	,4	84,2
Leipzig Hauptbahnhof nach Berlin Hauptbahnhof	6	,3	,3	84,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Annaberg-Buchholz	5	,3	,3	84,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Chemnitz Süd	5	,3	,3	85,1

Chemnitz Hauptbahnhof nach Riesa	5	,3	,3	85,4
Chemnitz Süd nach Chemnitz Hauptbahnhof	5	,3	,3	85,7
Dresden Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahnhof	5	,3	,3	86,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Aue	4	,2	,2	86,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Elsterwerda	4	,2	,2	86,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Görlitz	4	,2	,2	86,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Nürnberg Hauptbahnhof	4	,2	,2	86,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Zittau	4	,2	,2	87,1
Dresden Hauptbahnhof nach Leipzig Hauptbahnhof	4	,2	,2	87,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Frankfurt Hauptbahnhof	3	,2	,2	87,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Geithain	3	,2	,2	87,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hoyerswerda	3	,2	,2	87,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Mittweida	3	,2	,2	88,0
Freiberg nach Dresden Hauptbahnhof	3	,2	,2	88,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Augsburg	2	,1	,1	88,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Chemnitz Reichenhain	2	,1	,1	88,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Cranzahl	2	,1	,1	88,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Erfurt Hauptbahnhof	2	,1	,1	88,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hannover Hauptbahnhof	2	,1	,1	88,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Köln Hauptbahnhof	2	,1	,1	88,8

Chemnitz Hauptbahnhof nach Oederan	2	,1	,1	89,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Olbernhau	2	,1	,1	89,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Rostock	2	,1	,1	89,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Waldheim	2	,1	,1	89,3
Chemnitz Süd nach Chemnitz Siegmars	2	,1	,1	89,4
Chemnitz Süd nach Leipzig Hauptbahnhof	2	,1	,1	89,5
Freiberg nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	89,6
Freiberg nach Leipzig Hauptbahnhof	2	,1	,1	89,7
Leipzig Hauptbahnhof nach Chemnitz Hauptbahnhof	2	,1	,1	89,9
Leipzig Hauptbahnhof nach Halle (Saale)	2	,1	,1	90,0
Zittau nach Dresden Hauptbahnhof	2	,1	,1	90,1
Zwickau Hauptbahnhof nach Leipzig Hauptbahnhof	2	,1	,1	90,2
Aue nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	90,2
Auerbach nach Plauen	1	,1	,1	90,3
Auerbach nach Zwickau Hauptbahnhof	1	,1	,1	90,4
Bad Lausick nach Geithain	1	,1	,1	90,4
Bautzen nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	90,5
Beilrode nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	90,5
Berlin Hauptbahnhof nach Frankfurt Hauptbahnhof	1	,1	,1	90,6
Braunsdorf nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	90,6
Burgstädt nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	90,7
Burkhardtsdorf nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	90,8

Calau nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	90,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Aachen Hauptbahnhof	1	,1	,1	90,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Altenburg	1	,1	,1	90,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Auerbach (Vogtl) ob Bf	1	,1	,1	91,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Augustfehn	1	,1	,1	91,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Augustusburg	1	,1	,1	91,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Bad Brambach	1	,1	,1	91,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Bad Schandau	1	,1	,1	91,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Bonn Hauptbahnhof	1	,1	,1	91,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Braunschweig	1	,1	,1	91,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Breitenbrunn (Erz)	1	,1	,1	91,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Burgstädt	1	,1	,1	91,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Decin	1	,1	,1	91,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Dessau	1	,1	,1	91,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Erdmannsdorf	1	,1	,1	91,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Erlangen	1	,1	,1	91,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Frankfurt Flughafen	1	,1	,1	91,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Freiberg (Sachsen)	1	,1	,1	91,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Gera	1	,1	,1	91,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Gera Süd	1	,1	,1	91,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Grünhainichen	1	,1	,1	91,9

Chemnitz Hauptbahnhof nach Hainichen Bahnhof	1	,1	,1	92,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Halle Hauptbahnhof	1	,1	,1	92,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hamburg	1	,1	,1	92,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hamburg Hauptbahn- hof	1	,1	,1	92,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hanau Hauptbahnhof	1	,1	,1	92,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Heidelberg	1	,1	,1	92,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Heidenheim an der Brenz	1	,1	,1	92,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Hohenstein-Ernstthal	1	,1	,1	92,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Illmenau	1	,1	,1	92,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Jena	1	,1	,1	92,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Jockelhausen	1	,1	,1	92,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Kamenz (Sachs)	1	,1	,1	92,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Klaffenbach	1	,1	,1	92,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Klingenthal	1	,1	,1	92,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Köln	1	,1	,1	92,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Leipzig Flughafen	1	,1	,1	92,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach Litomerice (CZ)	1	,1	,1	92,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Löbau	1	,1	,1	93,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Meerane	1	,1	,1	93,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Meinersdorf	1	,1	,1	93,1

Chemnitz Hauptbahnhof nach Meschede	1	,1	,1	93,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach München Hauptbahn- hof	1	,1	,1	93,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Oberwiesenthal	1	,1	,1	93,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Pegau	1	,1	,1	93,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Radeberg	1	,1	,1	93,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Reichenbach	1	,1	,1	93,4
Chemnitz Hauptbahnhof nach Sächsische Schweiz	1	,1	,1	93,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Salzburg Hauptbahnhof	1	,1	,1	93,5
Chemnitz Hauptbahnhof nach Scharfenstein	1	,1	,1	93,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Schweikershain	1	,1	,1	93,6
Chemnitz Hauptbahnhof nach Schweinfurt	1	,1	,1	93,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Schwerin	1	,1	,1	93,7
Chemnitz Hauptbahnhof nach Sonthofen	1	,1	,1	93,8
Chemnitz Hauptbahnhof nach St. Egidien	1	,1	,1	93,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach St.Egidien	1	,1	,1	93,9
Chemnitz Hauptbahnhof nach Stollberg/ Erzgeb.	1	,1	,1	94,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Stuttgart Hauptbahnhof	1	,1	,1	94,0
Chemnitz Hauptbahnhof nach Tübingen	1	,1	,1	94,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Weischlitz	1	,1	,1	94,1
Chemnitz Hauptbahnhof nach Weißenfels	1	,1	,1	94,2
Chemnitz Hauptbahnhof nach Werdau	1	,1	,1	94,3

Chemnitz Hauptbahnhof nach Würzburg	1	,1	,1	94,3
Chemnitz Hauptbahnhof nach Zschopau	1	,1	,1	94,4
Chemnitz Hilbersdorf nach Chemnitz Siegmarsdorf	1	,1	,1	94,4
Chemnitz Hilbersdorf nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	94,5
Chemnitz Mitte nach Glauchau od. Zwickau	1	,1	,1	94,5
Chemnitz Schönau nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	94,6
Chemnitz Süd nach Einsiedel	1	,1	,1	94,6
Chemnitz Süd nach Erfurt Hauptbahnhof	1	,1	,1	94,7
Chemnitz Süd nach Freiberg	1	,1	,1	94,8
Chemnitz Süd nach Mittweida	1	,1	,1	94,8
Chemnitz Süd nach Werdau	1	,1	,1	94,9
Chemnitz Süd nach Zwickau Hauptbahnhof	1	,1	,1	94,9
Crimmitschau nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,0
Delitzsch nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,0
Dessau Hauptbahnhof nach Ruhland	1	,1	,1	95,1
Döbeln nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,2
Döbeln nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	95,2
Dresden Hauptbahnhof nach Bischofswerda	1	,1	,1	95,3
Dresden Hauptbahnhof nach Coswig	1	,1	,1	95,3
Dresden Hauptbahnhof nach Dresden Flughafen	1	,1	,1	95,4
Dresden Hauptbahnhof nach Dresden Neustadt	1	,1	,1	95,4
Dresden Hauptbahnhof nach Glauchau	1	,1	,1	95,5

Dresden Hauptbahnhof nach Görlitz	1	,1	,1	95,5
Dresden Hauptbahnhof nach Kemtau	1	,1	,1	95,6
Dresden Hauptbahnhof nach Königsbrück	1	,1	,1	95,7
Dresden Hauptbahnhof nach Nünchritz	1	,1	,1	95,7
Dresden Hauptbahnhof nach Pirna	1	,1	,1	95,8
Dresden Hauptbahnhof nach Radeberg	1	,1	,1	95,8
Dresden Hauptbahnhof nach Schöna	1	,1	,1	95,9
Dresden Hauptbahnhof nach Weimar	1	,1	,1	95,9
Dresden Hauptbahnhof nach Wroclaw Główny	1	,1	,1	96,0
Dresden Niedersedlitz nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,1
Flöha nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,1
Flöha nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,2
Flöha nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,2
Flöha nach Tharandt bzw Dresden	1	,1	,1	96,3
Frankenberg nach Frankfurt am Main Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,3
Frankenberg nach Hainichen Bahnhof	1	,1	,1	96,4
Freital nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,4
Glauchau nach Johanngeorgenstadt	1	,1	,1	96,5
Görlitz nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,6
Görlitz nach Spremberg	1	,1	,1	96,6
Görlitz nach Ushmannsdorf	1	,1	,1	96,7
Großhain nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	96,7

Hasbergen nach Osnabrück	1	,1	,1	96,8
Hohenstein-Ernstthal nach Chemnitz Mitte	1	,1	,1	96,8
Königsbrück nach Dresden Neustadt	1	,1	,1	96,9
Leipzig Gohlis nach Leipzig Neumarkt	1	,1	,1	97,0
Leipzig Hauptbahnhof nach Bonn Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,0
Leipzig Hauptbahnhof nach Borsdorf	1	,1	,1	97,1
Leipzig Hauptbahnhof nach Bremen Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,1
Leipzig Hauptbahnhof nach Dortmund Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,2
Leipzig Hauptbahnhof nach Frankfurt am Main Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,2
Leipzig Hauptbahnhof nach Frohburg	1	,1	,1	97,3
Leipzig Hauptbahnhof nach Fulda	1	,1	,1	97,4
Leipzig Hauptbahnhof nach Gera	1	,1	,1	97,4
Leipzig Hauptbahnhof nach Görlitz	1	,1	,1	97,5
Leipzig Hauptbahnhof nach Hoyerswerda	1	,1	,1	97,5
Leipzig Hauptbahnhof nach Jena	1	,1	,1	97,6
Leipzig Hauptbahnhof nach Leipzig Allee-Center	1	,1	,1	97,6
Leipzig Hauptbahnhof nach Leipzig Flughafen	1	,1	,1	97,7
Leipzig Hauptbahnhof nach Leipzig Lindenau	1	,1	,1	97,7
Leipzig Hauptbahnhof nach Magdeburg Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,8
Leipzig Hauptbahnhof nach München Hauptbahnhof	1	,1	,1	97,9
Leipzig Hauptbahnhof nach Naumburg	1	,1	,1	97,9

Leipzig Hauptbahnhof nach Oldenburg Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,0
Leipzig Hauptbahnhof nach Saalfeld	1	,1	,1	98,0
Leipzig Hauptbahnhof nach Weida	1	,1	,1	98,1
Leipzig Hauptbahnhof nach Zwickau Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,1
Lübben nach Berlin Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,2
Markranstädt nach Halle (Saale)	1	,1	,1	98,3
Mittweida nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,3
Mulda nach Freiberg	1	,1	,1	98,4
Niederwiesa nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,4
Niederwiesa nach Flöha	1	,1	,1	98,5
Nordhausen nach Erfurt Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,5
Nürnberg nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,6
Oelsnitz nach Plauen	1	,1	,1	98,6
Olbernhau nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,7
Pirna nach Bad Schandau	1	,1	,1	98,8
Pirna nach Schöna	1	,1	,1	98,8
Plauen nach Adorf/Vogtl.	1	,1	,1	98,9
Plauen nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	98,9
Plauen nach Nürnberg Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,0
Plauen nach Oelsnitz	1	,1	,1	99,0
Plauen nach Weischlitz	1	,1	,1	99,1
Pockau-Lengefeld nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,2
Pulsnitz nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,2
Regis-Breitungen nach Altenburg	1	,1	,1	99,3

Reichenbach, Vogtland oberer Bahn nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,3
Schwarzenberg nach Zwick- au Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,4
Schweinfurt nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,4
St. Egidien nach Chemnitz Süd	1	,1	,1	99,5
St. Egidien nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,5
Stollberg nach Leipzig Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,6
Tharandt nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,7
Thermalbad Wiesenbad nach Liberec	1	,1	,1	99,7
Werdau nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,8
Willebadessen nach Münster	1	,1	,1	99,8
Wüstenbrand nach Chemnitz Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,9
Zwickau Hauptbahnhof nach Dresden Hauptbahnhof	1	,1	,1	99,9
Zwickau Pölbitz nach Chem- nitz Süd	1	,1	,1	100,0
Gesamt	1774	100,0	100,0	

